

# General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG  
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg  
und angrenzende Gemeinden



über 160 Jahre  
**Daniel Zulauf**  
Zulauf Brugg seit 1854  
Annerstr. 18, 5200 Brugg  
Telefon 056 441 12 16  
info@zulaufbrugg.ch  
www.zulaufbrugg.ch  
Spenglerei • Sanitärinstallationen

ÜBER 40 JAHRE.  
**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**  
WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

**NEWS**  
aus Ihrer  
Region  
finden Sie  
auf  
**ihre-region-online.ch**



## Ein Spatenstich für 39 Wohneinheiten

In Lupfig wird ein 21 Millionen Franken teures Bauprojekt umgesetzt. Im Zuge der Realisierung «Trafino» werden vier Mehrfamilienhäuser mit total 39 Wohneinheiten entstehen. Zum Verkauf angeboten werden 25 davon, zur Vermietung ausgeschrieben 14. Bereits sind rund 60 Prozent der Eigentums-

wohnungen – die Attikawohnungen – reserviert. Der Wohnungsbezug ist auf Ende 2025 vorgesehen. Am Spatenstich für die Grossüberbauung waren hauptsächlich Bauherren, Architekten und Gemeindevertreter anwesend: Lupfig bereitet sich auf einen Bevölkerungszuwachs vor. **Seite 11**

BILD: MW

### DIESE WOCHE

**TEMPO** In Hausen soll Geschwindigkeitsreduktion die Schulwege sicherer machen. Ein Vorhaben mit politischem Zündstoff. **Seite 3**

**TRADITION** Der militärische Habsburg-Rapport besteht seit 75 Jahren. Der Regierungsrat schaffte ihn im letzten Sommer ab. **Seite 11**

**TRAINING** Realitätsnah erlebten Maturitätsklassen in der Wirtschaftswochen bei der Holcim, was ein Chef können muss. **Seite 13**

### ZITAT DER WOCHE

«Ich möchte zeigen, dass sich trotz Schwierigkeiten das Beste umsetzen lässt.»



Modedesignerin Biserica Tasic lässt sich von balkanischen Trachten inspirieren. **Seite 9**

### GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 • 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch



Ihre Partner in Ihrer Nähe:



Kuhgässlistrasse 1 | Telefon 056 297 11 60  
5303 Würenlingen | Telefax 056 297 11 61  
www.autoschneider.ch | admin@autoschneider.ch



Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen  
Telefon 056 241 17 11  
www.kreisel-garage.ch

## BRUGG: Geschichten vom gesellschaftlichen Widerstand in Bühneninszenierung Wie unerhört die Frauen lieben

Für das unkonventionelle und poetische Theaterstück «Die Liebe in meinem Leben» bilden die Biografien lesbischer Frauen die Vorlage.

Vier kreativschaffende Frauen haben sich die Frage gestellt, wie lesbische Frauen über 80 lieben. «Die Erzählungen der Frauen in meiner Forschung sind unerhört», sagt Autorin Corinne Ruffli. In die Berichte der Frauen eingehört und davon inspirieren liess sich auch Regisseurin Ruth Huber, welche die historischen Frauenporträts auf der Theaterbühne inszeniert. Die Audiocollagen werden während des performativen Bühnenspiels von der Illustratorin und Trickfilmmacherin Anja Sidler sichtbar gemacht, indem sie live auf der Bühne zeichnet. Christina Baron untermalt das Schauspiel durch die Tongestaltung. **Seite 5**



Illustratorin Anja Sidler zeichnet live auf der Bühne

BILD: ZVG | ANDREAS ZIHLER

## BRUGG Wohin mit dem Verkehr?

Nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner in Lauffohr ist das Thema Verkehr von zentraler Bedeutung. Auch die Stadtratskandidierenden Yvonne Buchwalder-Keller (FDP) und Heini Kalt (SP) hatten am Podiumsgespräch, das der Quartierverein Lauffohr organisiert hatte, einiges darüber zu sagen. Am Vorabend des zweiten Wahlgangs interessierten Meinung und Haltung der Anwärterin und des Anwerbers für den frei werdenden Sitz im Brugger Stadtparlament zum Projekt Zentrumsentlastung, zur Gebietsentwicklung Aufeld und zum Tempo 30 in Lauffohr besonders. «Mobilität ist zentral für die Produktivität und die Wirtschaft der Region und von Brugg», meinte Buchwalder-Keller in Einklang der Haltung ihrer Partei zum Stellenwert des Verkehrs an sich. Ebenfalls linientreu lautete Kalts Argument: «Ein grösseres Verkehrsaufkommen ist unvermeidbar, aber wer will mehr Verkehr?» **Seite 7**

ERHÄLTlich AB SOFORT

**BRUGGER 2024**  
**NEUJAHRSBLÄTTER**  
BERICHTE AUS DER REGION BRUGG



BRUGG: **DROGERIE KUHN** Bahnhofplatz 7 | **KULTURHAUS ODEON** Bahnhofplatz 11 | **BUCHHANDLUNG ORELL FÜSSLI** Neumarktplatz 12  
**STADTBIBLIOTHEK BRUGG** Storchengasse 15 | **EFFINGERMEDIEN AG** Bahnhofplatz 11, Telefon 056 460 77 88, info@effingermedien.ch  
WINDISCH: **GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK** Dohlenzelgstrasse 24a | **GEMEINDEVERWALTUNG WINDISCH** Dohlenzelgstrasse 6

**BAUGESUCHE**

**GEMEINDE RINIKEN**  
5223

**Baugesuch**

**Bauherrschaft und Grundeigentümer:** [REDACTED]  
**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** Wärmepumpenanlage mit Erdsonde

**Standort:** Parzelle Nr. 198, Haldenstrasse 6, AGV Gebäude Nr. 431

**Wohnzone:** W2a

**Öffentliche Planaufgabe und Einwendungsfrist:**  
9. Februar 2024 bis und mit 11. März 2024

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeinderat Riniken, Gmeindhusplatz 3, 5223 Riniken, schriftlich – mit einem Antrag und einer Begründung – eingereicht werden.

5223 Riniken, 8. Februar 2024 **Gemeinderat Riniken**

**Gemeinde Lupfig**

**1. Bauherrschaft:** Einwohnergemeinde Lupfig, Breitenstrasse 14, 5242 Lupfig  
**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauprojekt: Neubau Quellwasserpumpwerk und Spielplatz,** Parzelle Nr. 2030, Hinterdorfstrasse 15, 5246 Scherz

**2. Bauherrschaft:** IKA Werkhof Birrfeld, Wydenstrasse 33, 5242 Lupfig  
**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauprojekt: Neubau Festverspannung West und Faltdor,** Parzelle Nr. 484, Wydenstrasse 33, 5242 Lupfig

Die Pläne liegen vom **9. Februar bis zum 11. März 2024** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 6. Februar 2024 **Der Gemeinderat**

**WINDISCH**

**Baugesuch Nr.: 2024-0015**

**Bauherrschaft:** Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch

**Grundeigentümerin:** Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch

**Projektverfasserin:** Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch

**Bauvorhaben:** Rückbau Spielgerät/Neubau Kletterfels Parzelle Nr. 1513 Tannenweg 9, 5210 Windisch

**Zusatzbewilligung:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden: Bahnlinie

**Planaufgabe:** vom 9. Februar 2024 bis zum 11. März 2024 auf der Abteilung Planung und Bau

**Einwendungen:** sind bis zum 11. März 2024 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 6. Februar 2024 **DER GEMEINDERAT**

**brugg**

**1. Bauherrschaft:** Aviento AG, Rheintalstrasse 270, 5325 Leibstadt

**Bauvorhaben:** Neubau Terrassenhaus TETRIS, Rinikerstrasse 180, 5222 Umiken

**2. Bauherrschaft:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** Luft/Wasser-Wärmepumpe aussenaufgestellt, Sommerhaldenstrasse 4b, 5200 Brugg

**3. Bauherrschaft:** STWEG, Villnachernstrasse 6, c/o Robert Wehri, Aarestrasse 18, 5222 Umiken

**Zusatzbewilligung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt

**Bauvorhaben:** PV-Anlage, Villnachernstrasse 6, 5222 Umiken

**Planaufgabe:** Die Unterlagen liegen vom 9. Februar 2024 bis zum 11. März 2024 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Einwendungen:** Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 11. März 2024.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

**Weitergeben – weiterwirken**  
Jetzt und in Zukunft

**mission 21**  
evangelisches missionswerk basel

Ja, ich möchte mehr erfahren. Bitte senden Sie mir Ihren Ratgeber zum Thema Legate «Ihr Vermächtnis an die Zukunft».

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

Senden an: Mission 21, Postfach 27, 4009 Basel  
Oder bestellen per Mail: info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. [www.mission-21.org](http://www.mission-21.org)

**AMTLICHES**

**KANTON AARGAU**

**Rodungs-gesuch und Ersatzaufforstung**

**Gemeinde:** Möriken-Wildegg, Veltheim, Auenstein  
**Strecke:** Aarebrücke B-027

Das für das obige Strassenbauprojekt erforderliche Rodungsgesuch mit Ersatzaufforstung liegt gemäss § 14 der Verordnung zum Waldgesetz des Kantons Aargau vom 16. Dezember 1998 während 30 Tagen, vom **12. Februar 2024 bis 13. März 2024**, in den Gemeindeverwaltungen **Möriken-Wildegg, Veltheim und Auenstein** öffentlich auf und ist während der Öffnungszeiten einsehbar. Wer ein schutzwürdiges, eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, gegen das Rodungsgesuch Einwendungen erheben. Einwendungen sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Wer es unterlässt, gegen das Rodungsgesuch Einwendungen zu erheben, obwohl er dazu Anlass gehabt hätte, kann den Entscheid über das Rodungsgesuch nicht anfechten.

Aarau, 8. Februar 2024  
Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Realisierung

**KANTON AARGAU**

**Projekt-aufgabe**

**Gemeinde:** Möriken-Wildegg, Veltheim, Auenstein  
**Strecke:** Aarebrücke B-027

Die Projektpläne, der Landerwerbsplan und die Landerwerbstabelle liegen gemäss § 95 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) während 30 Tagen, vom **12. Februar 2024 bis 13. März 2024**, in den Gemeindeverwaltungen **Möriken-Wildegg, Veltheim und Auenstein** öffentlich auf und sind während der Öffnungszeiten einsehbar. Zudem sind die Unterlagen auch auf der Internetseite [www.ag.ch/aufgabe-strassenprojekte](http://www.ag.ch/aufgabe-strassenprojekte) abrufbar. Einwendungen gegen das **Bauprojekt** sind während der Auflagefrist schriftlich an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Realisierung, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, einzureichen. Sie haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Im Einwendungsverfahren wird keine Parteienschädigung ausgerichtet. Allfällige Verkehrsanordnungen werden separat nach Strassenverkehrsrecht verfügt.

Der Entscheid über das Bauprojekt (§ 95 BauG) gilt als Enteignungstitel. Dieser berechtigt zur Enteignung für Massnahmen, die darin mit genügender Bestimmtheit festgelegt sind. Rechte, die in der Landerwerbstabelle nicht aufgeführt sind und durch das Bauprojekt betroffen werden, sind ebenfalls innert der Auflagefrist schriftlich anzumelden. Über den Erwerb der in der Landerwerbstabelle aufgeführten Rechte wird in einem späteren Verfahren entschieden (§ 151 BauG). Anträge, die bereits jetzt mit Einwendung gegen das Bauprojekt hätten gestellt werden können, sind dann unzulässig (§ 152 BauG).

Aarau, 8. Februar 2024  
Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Realisierung

**ARBEITSMARKT**

Wir suchen Mitarbeitende (auch Pensionierte) für

**Nebenverdienst Reinigung**  
– **Regionen Aarau oder Hallwilersee** 2 bis 8 Std./Woche  
– **Nussbaumen**, 3x oder 6x/Woche, jeweils von 6 bis 9 Uhr

**Kontrolle von Parkanlagen**  
Wir suchen Mitarbeiter, die Parkanlagen kontrollieren. Voraussetzung: Muttersprache Deutsch, einwandfreier Leumund, belastbar im Umgang mit Kunden.  
**Ort: Dietikon, 5 bis 10 Std./Woche**

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei: **Alphaplan AG, Tel. 043 399 34 22, bewerbung@alphaplan.ch**

**KANTON AARGAU**

**WINDISCH**

**Gesuch für die Nutzung von Grundwasser für Heiz- und Kühlzwecke für den Betrieb einer Wärmepumpe**

**Gesuchsteller:** Psychiatrische Dienste Aargau AG  
**Anlagen:** 2 Grundwasserfassungen auf der Parzelle Nr. 3018, Königsfelderstrasse 1 in Windisch mit Rückgabe in Aare

**Förderleistung:** 140 l/s (8400 l/min) Heizen/Kühlen  
**Pumpenleistung:** 138,5 l/s (8310 l/min)

Das Nutzungsgesuch wird gemäss § 28 des Wassernutzungsgesetzes vom 11. März 2008 (WnG) vom 9. Februar bis 11. März 2024 am Schalter der Abteilung Planung & Bau öffentlich aufgelegt.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann innerhalb der Auflagefrist beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Buchenhof, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.



*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*  
Dietrich Bonhoeffer

Windisch, Ende Januar 2024

Traurig, aber dankbar mit vielen schönen Erinnerungen haben wir Abschied genommen von unserem Vater, Grossvater, Bruder, Onkel und Freund

**Max Meyer**  
4. November 1917 bis 12. Januar 2024

In stiller Trauer  
Käthi und Hans Burkhard-Meyer  
Monika Burkhard  
Reinhard Meyer und Regula Rüegg  
Andreas Meyer  
Rolf Meyer, Bruder  
Verwandte und Freunde

Wir danken allen, die unserem Vater in seinem Leben Gutes getan haben.

Anstelle von Blumenspenden unterstütze man:  
Stiftung Hilfswerk Margrit Fuchs Ruanda, 5210 Windisch.  
Raiffeisenbank Wasserschloss, 5412 Gebenstorf,  
IBAN: CH62 8080 8002 2454 5965 1, Stichwort: Max Meyer

Traueradressen: Reinhard Meyer, Dohlenweg 4, 5210 Windisch  
Käthi Burkhard-Meyer, Pestalozzistrasse 3, 5210 Windisch

**Nach einem Schlaganfall beginnt vieles wieder von vorne.** Gemeinsam unterstützen wir die Betroffenen auf ihrem Weg zurück ins Leben: [www.fragile.ch](http://www.fragile.ch)

**FRAGILE SUISSE**

18. MÄRZ 2019  
Mein zweites erstes Lächeln



Auch der öffentliche Verkehr wäre bei der Temporeduktion auf der Hauptstrasse in Hausen nur wenig langsamer, deutet eine Studie des Verkehrsclubs an BILD: HWP

**HAUSEN:** Referendumsabstimmung zu Tempo-30-Versuchsbetrieb auf der Hauptstrasse

# Es geht um Prinzip und Sekunden

Bei 30 km/h verlängert sich die Fahrzeit auf der Hauptstrasse kaum 20 Sekunden. Die Gegner finden die Temporeduktion unverhältnismässig.

**HANS-PETER WIDMER**

Auf den Quartierstrassen in Hausen gilt seit 2008 Tempo 30. Die Limite besteht sogar an der Holzgasse, welche die grössten Gewerbebetriebe im Dorf erschliesst und eine Ortsverbindungsfunktion von und nach Scherz erfüllt. Mit Ausnahme gelegentlicher Übertreter hat man sich daran gewöhnt. Jetzt steht die versuchsweise Einführung von Tempo 30 auf 600 Metern an der zwei Kilometer langen Hauptstrasse mit sechs Fussgängerstreifen im Ortszentrum und Schulbereich zur Diskussion. Die Temporeduktion soll die Schulwege sicherer machen. Aber sie ist umstritten. Sie wurde zwar an der von 219 Stimmberechtigten besuchten Gemeindeversammlung im November mit 130 Ja zu 77 Nein gutgeheissen, aber mit dem Referendum angefochten. Am 3. März kommt es zur Urnenabstimmung.

## Freie Fahrt für freie Bürger

In Tempo-30-Vorhaben steckt politischer Zündstoff. Die Meinungen sind geteilt. Auf nationaler Ebene fordert der Städteverband für alle Strassen im Siedlungsgebiet Tempo 30. Dagegen wehrt sich der Gewerbeverband. Skeptisch ist zudem der Verband des öffentlichen Verkehrs; auf Hauptverkehrsachsen müsse Tempo 30 die Ausnahme bleiben, hält er fest. Eine vom Verkehrsclub (VCS) veranlasste Studie kommt aber zu dem Schluss, dass der öffentliche Verkehr mit Tempo 30 nicht viel langsamer unterwegs sei, weil er bei dichtem Haltestellennetz die Tempo-50-Möglichkeit selten ausschöpfe. Der Touring-Club (TCS) hingegen empfiehlt ein differenziertes Geschwindigkeitsregime: nicht generell Tempo 30, sondern am richtigen Ort. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) vertritt klar die These, dass Tempo 30 das Unfallrisiko senkt.

Die Entscheidung liegt letztlich bei den Gemeinden. In mehreren Aargauer Ortschaften werden derzeit Tempo-30-Pläne angefochten. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erweckt den Eindruck, als ob hier der Zentralnerv des demokratischen Widerstands gereizt und das Prinzip «Freie Fahrt für freie Bürger» ausgebremst werde. Die Opposition gleicht einer fundamentalen Abwehrhaltung gegen mehr Hürden und Einschränkungen, Gebote und Verbote. Die Gegner finden: «Es reicht.» Punkt. Sie wollen «ein Zeichen setzen». Auf Verkehrs- und sicherheitstechnische Erwägungen gehen sie gar nicht gross ein. Ihr Credo lautet: «Nein, nein und nochmals nein.»

## Gegner verweigern den Diskurs

Die FDP-Ortspartei Hausen versuchte vor der Referendumsabstimmung eine Podiumsveranstaltung zu organisieren, an der die Pro- und Contra-Standpunkte zu Tempo 30 hätten diskutiert werden sollen. Sie lud die vier anderen Ortsparteien SVP, GLP, Mitte, SP und das Referendumskomitee für eine gemeinsame Durchführung ein. GLP und SP sagten zu. Das Nein-Komitee lehnte die Teilnahme mit der Begründung ab, vor der Gemeindeversammlung habe es genügend Gelegenheiten gegeben, den Stimmberechtigten das Thema an einer Infoveranstaltung zu unterbreiten. Doch der Gemeinderat und die Ortsparteien hätten diese Möglichkeit verschlafen. Jetzt sei es zu spät.

## Eine unbehilfliche Kritik

Auch die Ortsparteien von Mitte und SVP, die dem Nein-Komitee nahestehen, weigerten sich, an einer öffentlichen Debatte mitzuwirken – mit der Ausrede, Tempo 30 sei schon an der Gemeindeversammlung erschöpfend diskutiert worden. Wer daraus den Schluss zöge, dass es zur Abstimmung nichts mehr zu sagen gebe, läge allerdings falsch. Ausgerechnet die Gegner eröffneten schon mehrere Wochen vor dem Urnengang die Abstimmungskampagne mit Leserbriefen und Nein-Plakaten. Weil eine Debatte ohne bekenkende Skeptiker keinen Sinn ergeben hätte, liess die FDP die Podiumsidee fallen. Jetzt wird die Ausmarchung mit anderen Mitteln ge-

führt. Auf Anregung des Elternforums Hausen beauftragte die Gemeindeversammlung im November 2022 den Gemeinderat, die Verbesserung der Schulwegsicherheit zu prüfen. Er erörterte die Möglichkeiten in einer breit abgestützten Projektgruppe, bestehend aus der Bau- und Verkehrskommission, dem Elternforum, dem Forum 60 plus, dem Verein Pro Velo und der Behindertenstiftung Domino. In Anbetracht dieses pluralistischen Forums wirkt der Vorwurf, der Dialog mit der Öffentlichkeit sei vernachlässigt worden, unbehilflich. Umso mehr, als die Kritik von Gegnern erhoben wird, die sich selbst dem Diskurs entziehen und ausblenden, wie die Bevölkerung in die weitere Bearbeitung des Vorhabens einbezogen wird.

Tempo 30 soll in der zentralen Begegnungszone des Dorfs vorerst in einem einjährigen Versuchsbetrieb getestet werden. Zu Beginn werden der Mitteleinsatz, die Messmethoden sowie die Signalisations- und Markierungsmassnahmen festgelegt. Danach wird der Verkehrsversuch öffentlich publiziert, mit der Möglichkeit für Einwendungen. Während der Testphase wird die Bevölkerung zu den Auswirkungen der Temporeduktion befragt. Abschliessend werden die Erkenntnisse und das weitere Vorgehen mit der Einwohnerschaft diskutiert. Ob der Gemeinderat die endgültige Einführung von Tempo 30 selbst entscheidet – von Rechts wegen hätte er die Kompetenz dazu –, hängt wohl auch davon ab, ob allenfalls zusätzliche budgetrelevante Vorkehrungen nötig wären.

## Argumente dafür und dagegen

Den Tempoversuch befürworten das Elternforum und Pro Velo Brugg-Windisch sowie die Ortsparteien FDP, GLP und SP. Zu den Gegnern gehören das Referendumskomitee mit den Ortsparteien SVP und Mitte. Den Befürwortern geht es um die Verkehrssicherheit der 318 Hauser Kinder in Kita, Kindergarten und Primarschule, plus der Oberstufenschüler, die mit dem Velo nach Windisch fahren, sowie der betagten Dorfbewohner und der 60 Personen im Wohnheim Domino. Die Unterstützer weisen auf die bedeutende Verkehrszunahme hin und betonen, weniger Tempo verkürze den

Bremsweg, reduziere die Wucht einer Kollision, senke den Lärmpegel, erspare einen künftigen Flüsterbelag und mache den Durchgangsverkehr weniger attraktiv.

Die Tempo-30-Kritiker relativieren den Sicherheitsaspekt mit dem Argument, die Schulwege würden nur zu wenigen, bestimmten Zeiten benutzt; im Übrigen habe es in den letzten zehn Jahren keinen einzigen Personunfall auf der Hauptstrasse gegeben. (Ältere Dorfbewohner erinnern sich indessen noch an zwei frühere tödliche Kollisionen zwischen Autos mit einheimischen Fahrern und Fussgängerinnen.) Die Gegner stört ausserdem, dass der Gemeinderat in der Vorlage an die Gemeindeversammlung verschwiegen, dass er Tempo 30 in eigener Kompetenz verfügen könnte. Der Gemeindeversammlung wurde das allerdings bewusst; trotzdem lehnte sie einen Antrag ab, dem Gemeinderat vorsorglich die Befugnis für den endgültigen Tempo-30-Entscheid zu entziehen.

## Eine Frage von Sekunden

Die Gegner bezweifeln die Angemessenheit von Tempo 30, für sie ist die Massnahme unverhältnismässig. Demgegenüber setzen die Befürworter auf die «Macht des Faktischen»: Bei Tempo 50 beträgt die Anhaltstrecke (Reaktionsweg und Bremsweg) 40 Meter, bei Tempo 30 sind es 21 Meter. Natürlich ist auch die Aufprallwucht bei einem Crash mit Tempo 30 wesentlich geringer als bei Tempo 50. Und wie steht es mit dem Zeitverlust, wenn auf 600 Metern Hauptstrasse mit 30 anstatt 50 km/h gefahren werden muss? Laut BfU führt das rein rechnerisch zu einer Fahrzeitverlängerung von 4,8 Sekunden pro 100 Meter. In der Praxis zeige sich jedoch, dass ausserhalb der Stosszeiten nur mit einer Fahrzeitverlängerung von 2 bis 3 Sekunden pro 100 Meter zu rechnen sei. Konkret heisst das, mit Tempo 30 wäre man auf der Hauptstrasse keine 20 Sekunden länger unterwegs.

Alles klar? Nun, in trockenen Tüchern ist die Temporeduktion noch nicht. Denn 372 Stimmberechtigte haben das Referendum unterschrieben – deutlich mehr, als an der Gemeindeversammlung teilnahmen.

Inserate



Sie werden beraten und betreut von

**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker  
mit eidg. Fachausweis



Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 442 98 11  
Fax 056 442 98 22  
info@aurix.ch

[www.aurix.ch](http://www.aurix.ch)



[www.lederkueng.ch](http://www.lederkueng.ch)

**LEDER KÜNG BRUGG**  
Hauptstrasse 9 in der Altstadt  
Telefon 056 441 45 41

## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Unsere Sportbrillen bieten perfekten Blendschutz und hervorragenden Kontrast!

**bloesser**



Brillen & Kontaktlinsen



Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46  
[bloesser-optik.ch](http://bloesser-optik.ch)

## Unterstützung bei der Lehrstellensuche

### Bewerbungsworkshops in Baden

Für Jugendliche, die auf Sommer 2024 eine Lehrstelle suchen, bietet ich Unterstützung an. Die nächsten Kurse finden im Februar, März und April 2024 statt.

Kosten pro Kind: Fr. 280.–  
Max. 8, mind. 4 Teilnehmende.

**Sonja La Hey**  
Lehrstellencoach/Bewerbungscoach

Mehr Information und Anmeldung unter:  
076 592 00 44, [sonja@damjan.ch](mailto:sonja@damjan.ch)  
[www.damjan.ch](http://www.damjan.ch)



**SERIENTIPP**

*Der Grössenwahn eines Gangsters*



Berlin, Spanien, 2023, Netflix

Die Serie «Berlin», ein Spin-off der gefeierten Serie «Haus des Geldes», ist der schillernden Figur eines Geiselnähmers gewidmet. Die erste Staffel präsentiert Andrés de Fonollosa als narzisstischen Egozentriker, der durch elegantes Auftreten und seine gebildete Art besticht. Die Handlung fokussiert auf die Planung eines spektakulären Coups in einer alten Kirche in Madrid und in einem Pariser Auktionshaus und beleuchtet dabei Berlins Hintergrundgeschichte. Die filmische Erzählung der Planung dieses Coups wirkt zwar lässig, aber lieblos, und die Anstrengungen, coole szenische Elemente einzubringen, verdrängen die Substanz der Geschichte. Trotz der beeindruckenden Darstellung von Pedro Alonso als Berlin und einigen spannenden Momenten verliert die Serie dadurch erheblich an Gehalt. Die Geschichte bleibt im Schatten der visuellen Effekte und vermag es nicht, die Qualität und die Tiefe von «Haus des Geldes» zu erreichen. Insgesamt hinterlässt «Berlin» den Eindruck einer angestregten Inszenierung, die das Niveau der Ursprungsserie nicht durchweg zu halten vermag.



Laura Hohler ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Windisch

*Nino und der Wunsch nach mehr*



Roman von Yvonne Eisenring, Sechszwanzig, 2023

Als Nino, Anfang 30, von einem Flirt aus London zurückkehrt, stellt er fest, dass es in seiner Berliner WG gebrannt hat. Dieses Ereignis lässt ihn über sein Dasein als kreativen Freiberufler im hippen Neukölln nachdenken, und er stellt fest, dass er trotz seines ausgeprägten Alkoholkonsums und seiner unzähligen Liebeleien unglücklich ist. Er entscheidet sich schliesslich, nach New York zu ziehen. Aber auch dort gestaltet sich die Suche nach dem Glück als schwierig. Er greift zu einem «magischen» Trank. Was Yvonne Eisenrings Debütroman so lesenswert macht, ist weder eine mitreissende Handlung noch besonders überzeugende handwerkliche Arbeit. Vielmehr entfaltet der Roman – ob von der Autorin gewollt oder nicht – sein Potenzial erst, wenn im Sinne eines Sittenbilds eines jungen, sorglosen, urbanen, kreativen Milieus gelesen, das unter dem Schlagwort «Generation Y» derzeit unheimlich viel Aufmerksamkeit erhält. Wieso eigentlich? Der Roman entlarvt diese – nicht mehr ganz so junge – Jeunesse dorée in ihrer Selbstbezogenheit, ihrer spirituellen Sinnessuche und ihrem lächerlich kalkulierten Hedonismus in erster Linie als unheimlich langweilig.



Joris Widmer Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**ARBEITSMARKT**

#sinnvoll arbeiten im aargau  
**Mit deiner Assistenz ... klappt der Weg zum Optiker.**

**Wir freuen uns auf dich:**

**Fachperson Betreuung oder Fachperson Gesundheit (50-80%, auch befristet willkommen)**

**Sozialpädagogin/Sozialpädagoge HF/FH (80%)**

**Praktikant/in Wohnen (80%)**

**Telefon 056 444 21 74**

**personal@stiftung-domino.ch**



STIFTUNG DOMINO | 5212 Hausen AG | www.stiftung-domino.ch

Gemeinde Villigen

**Lehrstelle Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst**

Suchst du auf August 2024 eine Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst? Die Gemeindewerke Villigen bieten auf ihrem tollen Werkhof einen interessanten Ausbildungsplatz in einem aufgestellten und motivierten Team.

Wir bieten

- eine vielseitige und anspruchsvolle Ausbildung im Innen- und Aussenbereich
- fundierte Berufsausbildung in den Bereichen Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima

Was bringst du mit?

- Sekundar- oder Realschulabschluss
- Freude an der Ausübung von praktischen Tätigkeiten und am Arbeiten im Freien
- Zuverlässigkeit, manuelles Geschick und Einsatzwille

Fühlst du dich angesprochen? Gern bieten wir für den Ausbildungsplatz auch Schnupperwochen an, in denen du den Beruf und das Team kennenlernen kannst.

Auf deine Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse und Check S2) an die Gemeindewerke Villigen, Herrn Dölf Erdin, Winkel 16, 5234 Villigen, 079 667 13 47, bauamt@villigen.ch, freuen wir uns.

STELLENANGEBOTE

**Landtechnik Schweiz**

Landtechnik Schweiz ist die Dachorganisation von 23 Sektionen und zählt rund 18000 Mitglieder. Der Verband vertritt die Interessen der Schweizer Landwirte in allen Fragen der Landtechnik und betreibt ein breites Aus- und Weiterbildungsprogramm.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

**Kaufmännische(n) Angestellte(n) Kursadministration (80%)**

**Hauptaufgaben**

- Gesamte Organisation und Abwicklung der Kursadministration (Anmeldungen, Buchungen, Verrechnung, Beratungen, Korrespondenz, Auswertungen usw.)
- Erstellen der Kursplanung in Koordination mit internen und externen Kursleitern
- Bereitstellen der Ausbildungsunterlagen
- Kontrolle der Rechnungen und Spesenabrechnungen
- Betreuung der Homepage und Facebook-Seiten (Kurse)
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten (Post, Telefon, Stammdatenpflege)

**Anforderungen**

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Gute bis sehr gute Französischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Solide Kenntnisse im MS-Office

Sie verfügen über eine offene und gewinnende Persönlichkeit, sind flexibel und arbeiten gerne selbstständig.

Wir bieten Ihnen eine aussergewöhnliche und interessante Tätigkeit in einem kleinen Team zu fortschrittlichen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:  
Landtechnik Schweiz,  
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken,  
zu Händen Roman Engeler oder  
roman.engeler@agrartechnik.ch

www.agrartechnik.ch

**Stellvertretende Rayonleitung Grünbereich (m/w/d) 60-80%**

Die **LANDI FRILA** ist im Fricktal mit über 90 Mitarbeitenden in den Geschäftsfeldern Agrar, Detailhandel und Energie tätig.

Für unseren **LANDI Laden Gifp-Oberfrick** suchen wir Verstärkung per sofort oder nach Vereinbarung.

**Ihre Aufgaben**

- Mithilfe bei der Bewirtschaftung der Sortimente wie Pflanzen, Gartenpflege und -zubehör, Holzwaren und Mobilität
- Beratung der Kundschaft mit Schwerpunkten Grünbereich und Gartengeräte
- Montage von Rasenmähern, Gartenmöbeln, Fahrrädern etc.
- Kleinere Reparaturen an diversen Geräten und Maschinen
- Mithilfe bei der Planung und Umsetzung von saisonalen Verkaufspunkten

**Ihr Profil**

- Ausbildung und Berufserfahrung in einem grünen Beruf oder im Detailhandel
- Freude am Grünbereich und an körperlich anspruchsvollen Arbeiten
- Staplerausweis, resp. Bereitschaft, die Ausbildung zu absolvieren

**Wir bieten**

- Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben mit viel Eigenverantwortung
- Vielseitige, funktionsbezogene Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Angenehmes, unkompliziertes Arbeitsumfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, attraktive Sozialleistungen, Gratis-Parkplatz
- Mitarbeiterrabatte, Vergünstigungen auf Handy-Abos, Krankenkassen etc.

**Ihr Kontakt**

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Sibylle Bolliger, Leiterin Personal, unter 058 476 51 11 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an: bewerbung@landifrila.ch

LANDI FRILA, Laufenburgerstrasse 6, 5074 Eiken, bewerbung@landifrila.ch, www.landifrila.ch

**Effingermedien AG** Bahnhofplatz 11  
info@effingermedien.ch 5201 Brugg  
effingermedien.ch T +41 56 460 77 88

**Der Verlag Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg ist ein vielseitiges Medienunternehmen.**

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an. In unserem Verlagshaus in Brugg produzieren wir die Regionalzeitungen «General-Anzeiger», «Rundschaue Nord», «Rundschaue Süd» sowie das Onlineportal «Ihre-Region-Online». Wir berichten über alles, was die Region bewegt. Dabei steht die Leserschaft im Fokus unseres Tuns.

Unser motiviertes Redaktionsteam sucht per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung durch eine engagierte, in unserer Region vernetzte Persönlichkeit als

**Redaktor/in 80–100%**

**Ihre Aufgaben**

- Sie sind zuständig für die breite regionale Berichterstattung in den Verteilgebieten.
- Sie verfassen Artikel, führen Recherchen durch, koordinieren die Beiträge unserer freien Redaktorinnen und Redaktoren und bilden die Schnittstelle zum Layout.
- Sie repräsentieren unsere Produkte sowie das Unternehmen gegen aussen.

**Ihr Profil**

- Sie bringen Erfahrung als Redaktor/in und Leidenschaft für Ihren Beruf mit.
- Die Produktionsabläufe einer Zeitung sind Ihnen ebenso vertraut wie der Umgang mit digitalen Medien.
- Sie sind mit unserer Region vertraut und bestens vernetzt.
- Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und einen exzellenten Schreibstil.
- Selbstständigkeit, grosse Flexibilität und die Fähigkeit, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten, zeichnen Sie aus. Sie zeigen Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in MS-Office, InDesign und sind idealerweise vertraut mit dem Redaktionssystem Woodwing.

**Wir bieten**

- Bekannte, renommierte und etablierte Wochenzeitungen mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung.
- Spannende Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, viel Gestaltungsfreiraum für Ideen, Inputs und Kreativität.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit angemessener Entlohnung.
- Ein motiviertes und engagiertes Team.

**Ihr nächster Schritt**

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: stefan.bernet@effingermedien.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Verlagsleiter Stefan Bernet unter 056 460 77 87 gern zur Verfügung.

**Rundschaue** **General-Anzeiger** **ONLINE** Ihre Mitglied der SCHELLENBERGGRUPPE

**JOBS**

**aus Ihrer Region finden Sie auf**

**ihre-region-online.ch**

**General-Anzeiger** **Rundschaue** **ONLINE** www.ihre-region-online.ch

## HAUSEN Miniturnen feiert Jubiläum

Klettern, stützen, balancieren, schwingen, schaukeln, rollen – vor zehn Jahren wurde das Miniturnen ins Leben gerufen, und seit fünf Jahren besteht das Angebot für Kleinkinder auch in Hausen AG. Am 10. Januar 2014 hat das Miniturnen in der Schützenmatt-Turnhalle Brugg gestartet, mit gerade einmal vier Familien. Rasch hat sich das neue Angebot herumgesprochen. Die Nachfrage stieg, sodass in den folgenden Schuljahren immer um eine weitere Lektion aufgestockt werden konnte. Im Sommer 2018 war es nicht mehr möglich, dieser steigenden Nachfrage allein in Brugg nachzukommen. Deshalb ging das Miniturnen neue Wege und kam nach Rüfenach, Schinznach-Bad (was noch nicht zu Brugg gehörte) und neu samstags nach Hausen AG. Damit kam das Miniturnen den Teilnehmenden ein Stück entgegen und in ihre Gemeinden. Das Miniturnen Hausen AG ist sehr beliebt und hat inzwischen einen derart grossen Erfolg, dass die neue Doppelturnhalle nicht mehr ausreicht. Aus Sicherheitsgründen werden sogar Doppeltturnstunden angeboten. Der Trägerverein Miniturnen Hausen AG wird sich auch 2024 weiterhin für Sport und Bewegung insbesondere für Kleinkinder einsetzen.

**Samstags, 9.30 bis 10.40 und 10.50 bis 11.50 Uhr, Mehrzweckhalle Hausen AG**

### HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingelangte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

**BRUGG:** Historische Frauenporträts auf der Theaterbühne inszeniert

# Vom Leben und der Frauenliebe

Vier Frauen präsentieren Audiocollagen von Frauen. Sie erzählen Geschichten vom gesellschaftlichen Widerstand und von innerer Zerrissenheit.

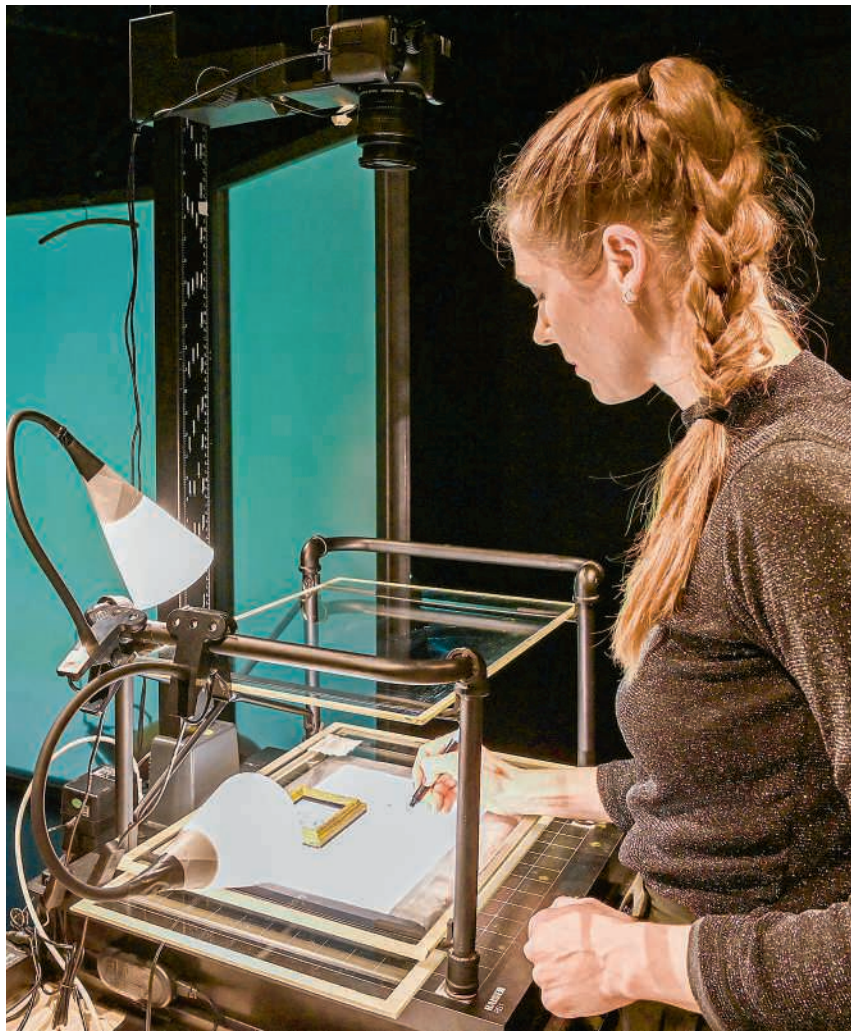
**Laura Hoehler**

Wie lieben lesbische Frauen über 80? Und was waren und sind die Schwierigkeiten in ihren Biografien? Diesen Fragen geht das poetische und unkonventionelle Theaterstück «Die Liebe in meinem Leben» nach.

Recherchiert hat diese vielen verschiedenen und facettenreichen Erzählungen Corinne Rufli. Sie ist derzeit Doktorandin am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern und lebt in Baden «Die Erzählungen der Frauen in meiner Forschung sind höchst spannend und unerhört; historische Forschung mit einem Bühnenstück zu vermitteln, hat viel Potenzial und ist für mich ein Glücksfall», gab die Autorin und Historikerin Rufli gegenüber der Journalistin Anna Raymann Einblick in ihr Schaffen.

### 16 Stunden Tonaufzeichnungen

Ruth Huber führt bei dem Projekt Regie. «Das Buch von Corinne Rufli begleitet mich schon lang. Es lag seither auf meinem Stapel mit Themen, mit denen ich gern einmal arbeiten wollte», berichtet Huber. Sie habe sich durch 16 Stunden Audiomaterial gehört und sei auf Geschichten gestossen, die gefühlvoll und intim gewesen seien. «Es war schön zu hören, wie offen die Frauen aus ihrem Leben



Livezeichnerin Anja Sidler im Dialog mit Audioerzählungen BILD: ZVG | ANDREAS ZIHLER

erzählen und dabei nach einer Sprache für ihre Gefühle und ihr Begehren suchen», berichtet die Regisseurin. «Sie sind froh, gehört zu werden, einen Platz in einer Gesellschaft zu

bekommen, die sie lang übersehen hat», sagt sie.

Huber arbeitet als freischaffende Regisseurin und Schauspielerin mit verschiedenen Gruppen im professio-

nellen Erwachsenentheater sowie im Kinder- und Jugendtheater. Studiert hat sie Germanistik und Theaterwissenschaften an der Universität Bern.

### Frauen, die anders lieben

Die Luzerner Illustratorin und Trickfilmemacherin Anja Sidler zeichnet in diesem performativen Theaterstück live auf der Bühne, während die Audiocollagen abgespielt werden – so erwachen die Geschichten zum Leben.

«Ich wollte etwas von den Frauen mit auf die Bühne nehmen», sagt Ruth Huber. «Wir hoffen, dass das Stück die Generationen miteinander ins Gespräch bringt.» Die Liebe sei dafür als Türöffner geeignet, meint auch Autorin Corinne Rufli. Die Produktionsleitung bei dem Stück hat der Podcastautor, Journalist und Tontechniker Pascal Nater inne, der für seine journalistische Arbeit am True-Crime-Podcast «Die Giftmörderin von Suhr» den Medienpreis Aargau-Solothurn gewann. In Bern hat er Musik und Medienkunst studiert und in Zürich eine Diplombildung zum Tontechniker absolviert.

**Freitag, 16. Februar, 20.15 bis 22.30 Uhr  
Kulturhaus Odeon, Brugg**

### DIE MITWIRKENDEN DER INSZENIERUNG

Mitwirkende des Stücks sind Ruth Huber (Regie), Anja Sidler (Livezeichnungen), Corinne Rufli (Recherche), Christina Baron (Sounddesign), Fatima Dunn (Musik), Pascal Nater (Produktionsleitung).



Ein Forstarbeiter beim Baumrösten BILD: ZVG

## BRUGG: Holzschlag im Geissenschachen Erhebliche Baum- schäden entdeckt

Im Zeitraum vom 1. bis 16. Februar wird vom Forstbetrieb im Geissenschachen Holz geschlagen. Umleitungen werden signalisiert.

Wie der Stadtrat Brugg in einer Medienmitteilung vom 31. Januar mitteilt, müssen aus Sicherheitsgründen im Geissenschachen in Brugg von Dürre geschädigte Bäume entfernt werden. Diese Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 1. bis zum 16. Februar und werden vom Personal des Forstbetriebs Brugg erledigt, unter anderem mit Spezialmaschinen der Fällag AG. Die Bevölkerung wird gebeten, die Anweisungen des Forstpersonals zu befolgen und Absperrungen nicht zu missachten. Umleitungen werden signalisiert.

Das bereits seit Längerem bekannte Eschentriebsterben betrifft auch die Bäume im Geissenschachen. Ebenso leidet die Buche unter der öfter auftretenden Trockenheit. Die Bäume werden nicht mehr genügend mit Wasser versorgt, dadurch werden die Kronen lichter und sterben ab.

Bei der Besichtigung im Sommer 2023 mit dem Kreisforstamt des Kantons Aargau und den Verantwortlichen der Stadt Brugg wurden erhebliche Schäden an den Bäumen festgestellt. Die Gefahr durch herabfallende Baumkronenteile steigt damit stetig. Im Geissenschachen betrifft das nebst zahlreichen Erholungssuchenden auch die Truppen und die Infrastruktur des Waffenplatzes.

Um das Gefahrenpotenzial so gering wie möglich zu halten, werden sämtliche dürren Bäume entlang der Wege gefällt. GA

### LESERBRIEF

#### Holzschlag Geissenschachen

Wie aus den Medien zu erfahren war, sollen ab dem 1. Februar aus Sicherheitsgründen rund 100 Bäume im Geissenschachen gefällt werden. Ich kann das einfach nicht nachvollziehen, dass erst unmittelbar bei Beginn des Vorhabens die Öffentlichkeit darüber informiert wird. Gemäss meinen Abklärungen sind vorgängig bezüglich dieses massiven Eingriffs keine Naturschutzorganisationen beigezogen worden. Ausser der zuständigen Kantonsobforstlerin, dem Forstamt und dem Stadtrat von Brugg wusste niemand von diesem massiven Holzschlag. Die Natur- und Landschaftskommission sowie der Umweltbeauftragte von Brugg hatten ebenfalls keine Ahnung. Es scheint, dass hier klammheimlich Tatsachen geschaffen werden sollen. Offenbar war die vorgängige Information von diversen Kreisen zu heikel. Vor Jahren wurden auf dem Areal Geissenschachen vom Brugger Vogelschutzverein die Bäume gekennzeichnet, wo Spechthöhlen vorhanden sind. Der Specht benützt die gezimmerte Höhle nur eine Saison. Nachher wird diese von anderen Brutvögeln, Siebenschläfern und Fledermäusen bewohnt. Auch auf diese Massnahme wurde beim Kennzeichnen der zu fällenden Bäume keine Rücksicht genommen. Dieses Waldgebiet befindet sich im Perimeter des Auenschutzparks. Diese Arbeiten widersprechen den Pflegevorgaben. Ab dem Fussballplatz flussaufwärts wurde unterdessen mit den Holzschlagarbeiten begonnen. Es sind dort aber viele hohe Bäume zum Fällen gekennzeichnet, die zum Teil eine beeinträchtigte Krone aufweisen, aber überhaupt noch kein Sicherheitsproblem gemäss dem Forst sind. Diese Begründung ist fadenscheinig. Das Projekt muss abgebrochen und überdacht werden. HEINZ SCHWARZ, BRUGG



## AG 3608022 rocken in Brugg

Die drei Mannen von AG 3608022 rocken die Bühne mit Leckerbissen aus dem Soundtrack der Old Millennials und Gen-Xers. Diverse Trouvaillen aus Indie, Rock, Pop und Grunge der 70er bis 90er laden zum Mitsingen, Mitschreien und Abtanzen ein. Die Setliste überrascht mit Coverversionen von Songs altbekannter Bands, von Abba über Nirvana bis ZZ Top. Mal sind es trashige Interpretationen, mal versierte Kopien, stets charmant, aber rau und mit viel Energie vorgetragen. Benzin ist im Tank, um jede Party und jede Location zu rocken. Langeweile? Fehlannonce. Samstag, 10. Februar, 20 Uhr, Dampfschiffbar, Brugg BILD: ZVG

### BRUGG

## «Värslizyt» in der Bibliothek

Die Buchstartveranstaltung mit einer Leseanimatorin ist für Kinder von 9 bis 36 Monaten geeignet, die in Begleitung mit ihren Müttern, Vätern oder Grosseltern kommen. Gemeinsam entdecken die grossen und kleinen Teilnehmenden spannende Reime, rassige Kniereiter und lustige Fingerspiele. Die Veranstaltung dauert etwa 40 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Freitag, 9. Februar, 10 Uhr  
Bibliothek Brugg**

Inserat

**FrISCHE Fondue-Mischung, die schmeckt!**

**Buono**

Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg [www.buono.ch](http://www.buono.ch)

## HAUSEN

Mitteilungen  
aus der Gemeinde

## Abstimmungstermin vom 3. März

In der Kalenderwoche 6 werden die Abstimmungs- und Wahlunterlagen für die Abstimmung vom 3. März in den Haushaltungen eintreffen. Nebst den beiden eidgenössischen Abstimmungen finden an diesem Sonntag die Bezirksrichterwahlen, die Ersatzwahl für ein Finanzkommissionsmitglied sowie die Referendumsabstimmung über den Verpflichtungskredit «Schulwegsicherheit; Testbetrieb Tempo 30» statt. Sollten Sie keine Abstimmungsunterlagen oder unvollständige Couverts erhalten, bitten wir Sie, sich mit der Gemeindekanzlei, 056 461 70 40, in Verbindung zu setzen. Besten Dank für Ihr politisches Mitwirken.

## Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung des Bezirks Brugg bietet an vier Standorten Beratungstermine an. Mit dem Terminbuchungstool besteht die Möglichkeit, den Beratungstermin und den Beratungsort frei zu wählen und kurzfristig zu buchen. Standorte: Brugg: Schulthess-Allee 1, 5200 Brugg, im 1. Stock; Lupfig: ref. Kirchgemeindehaus Pfrundhaus, Sandgasse 19, 5242 Lupfig; Schinznach: Gemeindehaus, Oberdorfstrasse 9, 5107 Schinznach; Windisch: ref. Kirchgemeindehaus, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch. Zudem berät Sie das Team der Mütter- und Väterberatung gern auch telefonisch, zu Hause und ist per E-Mail (mvb@brugg.ch) erreichbar.

## PUBLIREPORTAGE

Lehrlingswettbewerb Holzbau Schweiz, Sektion Aargau

## Marco Odermatt auf der Spur



Foto: Chris Regez

Obere Reihe (von links): Daniel Zimmermann (Kuratle & Jaecker AG), Corinna Mosser, Noah Fehlmann, Matteo Moser, Marc Huggenberger (Präsident der Bildungskommission)  
Kniend (von links): Joel David Menzi und Elias Vögeli

## Am Freitag, 26. Januar 2024, ging in der Bauschule in Unterentfelden das Rangverlesen des Lehrlingswettbewerbs von Holzbau Schweiz, Sektion Aargau, über die Bühne.

CRC: Nach dem Apéro begrüßte Marc Huggenberger, Präsident der Bildungskommission, die Gäste und gratulierte den Lernenden zu ihrer Leistung. Dann spannte er den Bogen zum Skistar Marco Odermatt: «Wenn man ihn beobachtet, sieht man, dass nicht nur harte Arbeit, sondern auch Freude, Lockerheit und Gelassenheit zu seinem Wesen gehören. Und das ist es, was die Arbeit des Zimmermanns ausmacht. Freuen wir uns über einen der schönsten Berufe, und feiern wir unsere Erfolge – so wie heute Abend.»

## Grosszügige Sponsoren

Marc Huggenberger bedankte sich bei den Sponsoren für die Unterstützung: «VELUX Schweiz AG, Sager AG, CREATON GmbH und die SUVA haben den Apéro gesponsert. Die Spezialpreise wurden wieder von der Kuratle & Jaecker AG gestiftet, und zwar für die drei Bestplatzierten pro Kategorie.» Daniel Zimmermann, Geschäftsführer Zentral

von Kuratle & Jaecker AG, zog ein kurzes Fazit zum Wettbewerb: «Die von Ihnen erschaffenen Modelle bilden Ihre aktuellen Fähigkeiten ab und sind Zeugnis Ihrer grossartigen Leistungen.»

## Spannung beim Rangverlesen

Im zweiten Lehrjahr war die Aufgabe der 61 Teilnehmer, einen Strebenwürfel zu bauen. Im dritten Lehrjahr konnten sich die 48 Kandidaten zwischen einem freien Modell und einer Treppe entscheiden. Die 50 Kandidaten des vierten Lehrjahrs durften ihr Können entweder bei einem freien Modell oder einer Dachkonstruktion zeigen. Michael Meer, der Vorsitzende der Wettbewerbskommission, löste die Spannung im Saal, als er die Rangierungen bekannt gab.

[www.holzbau-schweiz.ch/de/aargau/](http://www.holzbau-schweiz.ch/de/aargau/)

124864 BSK



«Dank VIER PFOTEN dürfen wir endlich an die frische Luft.»

Wir erkennen Missstände, retten Tiere in Not und beschützen sie. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie massgeblich dazu bei, das Leben von Nutz-, Heim-, Streuner- und Wildtieren weltweit zu verbessern.

Unterstützen Sie uns jetzt!

[vier-pfoten.ch/nutztiere](http://vier-pfoten.ch/nutztiere)


## UNSERE SONDERTHEMEN 2024

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
11	Rund ums Altern	14. März	28. Februar
12	Mobil in den Frühling	21. März	6. März
20	Bauen • Wohnen • Energie	16. Mai	2. Mai
25	Jugendfest Windisch	20. Juni	5. Juni
27	Jugendfest Brugg	4. Juli	19. Juni
27/28/30	Diplomabschluss	4./11./25. Juli	27. Juni / 4./22. Juli
38	Mobilität im Herbst	19. September	4. September
43	Gesundheit	24. Oktober	9. Oktober
48	Weihnachtsmagazin	28. November	23. Oktober
51	Glückwünsche	19. Dezember	12. Dezember

General-  
Anzeiger  
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88  
[inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch)

Projekt Zentrumsentlastung, Gebietsentwicklung Aufeld, Tempo 30: Podiumsgespräch mit den beiden Stadtratskandidierenden

# Die Entwicklung des Verkehrs beschäftigt

Am Podiumsgespräch zum Thema Verkehr legten die beiden Stadtratskandidierenden ihre Standpunkte offen, konnten aber nicht debattieren.

CAROLINE DAHL

Im Vorfeld des zweiten Wahlgangs der Ersatzwahl für den Brugger Stadtrat hatte der Quartierverein Lauffohr am 1. Februar zu einem Podiumsgespräch eingeladen. Unter der Moderation von Peter Belart, ehemaliger Chefredaktor des «General-Anzeigers», sprachen Yvonne Buchwalder-Keller (FDP) und Heini Kalt (SP) im Foyer des Berufs- und Weiterbildungszentrums über drei zentrale Punkte der Verkehrsentwicklung: Das kantonale Projekt Zentrumsentlastung (ZEL), die Gebietsentwicklung Aufeld sowie Tempo 30 standen auf dem Programm.

Die Tatsache, dass der Vorstand des Quartiervereins Lauffohr ein Podium organisiert hat, spiegelt nicht nur die grosse Bedeutung, die das Thema Verkehr für den Brugger Orts- teil hat. Es zeugt auch vom Bewusstsein für die Wichtigkeit von Diskussionen, in denen die Bevölkerung einbezogen wird und ein sachbezogener Diskurs und Austausch stattfinden kann, welcher der Meinungsbildung dient.

Auf Peter Belart und seiner Moderation lagen einige Erwartungen. Durch die Besetzung des Podiums bot sich die Gelegenheit, Yvonne Buchwalder-Keller und Heini Kalt auf den Puls zu fühlen.

Die Begegnung auf dem Podium ging nicht über ein Gespräch hinaus; eine eigentliche Diskussion wurde nicht angestossen, und die Stadtratskandidierenden konnten kaum Akzente setzen. Buchwalder-Keller und Kalt legten zwar ihre Standpunkte dar, mussten diese jedoch nicht in direktem Austausch auf den Prüfstand der Argumente ihres politischen Gegenübers stellen. Möglich, dass das von den Veranstaltern nicht anders angedacht war. Schade trotzdem, denn beide, die FDP-Politikerin sowie der SP-Politiker, wären spürbar bereit für eine Debatte gewesen.

## Kompetenz oder Partei?

Das Podium begann mit einer Feststellung. Belart verwies anhand der Farben der Stühle, vor denen Kalt und Buchwalder-Keller am Stehtisch physisch Position bezogen hatten, auf die Parteifarben - Kalt hatte einen roten gewählt, Buchwalder-Keller einen blauen. «So viele Lorbeeren sind im Stadtrat nicht zu holen, weshalb wollen Sie sich das antun?», fragte der Moderator zunächst die 43-jährige Yvonne Buchwalder-Keller nach ihrer Motivation, im Stadtrat wirken zu wollen. Die aktive Einwohnerrätin sagte, das Anforderungsprofil für die Aufgaben im Stadtrat hätte auch mit Herz, Verstand und Leidenschaft tun. Sie betonte ihre beruflichen Kompetenzen und vor allem ihr umfangreiches Fachwissen im Bereich Finanzen. Dass sie aufs Finanz- und Kulturressort hofft, sollte sie gewählt werden, ist kein Geheimnis. Mit Leo Geissmanns (Die Mitte) Rücktritt als Finanzvorsteher wird im Stadtrat eine ausgewiesene Finanzkompetenz mit politischer Erfahrung fehlen.

Langjährige politische Erfahrung führte Belart ins Feld, als er sich Heini Kalt zuwandte. «Du bist seit 40 Jahren parteipolitisch, lokalpolitisch und Lauffohr-politisch tätig», stellte er den 59-jährigen Stadtratskandidaten vor, der den frei werdenden Sitz in der Brugger Stadtratsregierung für die SP besetzen will. «Der Stadtrat ist



Verkehrsentwicklung ist eine komplexe Angelegenheit: Heini Kalt, Moderator Peter Belart und Yvonne Buchwalder-Keller am Podium

BILD: CD

eine grosse Herausforderung, aber ich bringe den Rucksack für dieses Amt durch meine lange Führungserfahrung mit und bin das, was man wohl einen Politiker, insbesondere einen Lokalpolitiker, nennt.»

Dass die SP im Stadtrat nicht vertreten ist, sei seiner Meinung nach «nicht gut», befand Kalt: «Für die politische Zusammenarbeit des Einwohnerrats und des Stadtrats in Brugg sollten die grösseren Fraktionen im Stadtrat vertreten sein, der Austausch ist meiner Erfahrung nach sehr hilfreich.»

Yvonne Buchwalder-Keller war, gefragt von Belart, anderer Meinung. «Um das Amt auszuführen, steht die Partei nicht im Vordergrund.» Es sei eine Persönlichkeitswahl mit dem Ziel, als Gremium zu funktionieren.

## Neue Strassen, mehr Verkehr

Belart leitete zum Thema des Abends über: die Verkehrssituation in Brugg und Umgebung. «Welchen Stellenwert hat der Verkehr für Brugg?», wollte der Moderator wissen. «Mobilität ist zentral für die Produktivität und die Wirtschaft der Region und der Stadt Brugg», argumentierte Buchwalder-Keller. «Das Verkehrsaufkommen wird immer grösser. Wichtig ist, dass die Quartiere entlastet werden und der Wohnraum verbessert wird, gerade auf der Verkehrsachse in Richtung Lauffohr.» Sie begrüsst es, dass das Projekt ZEL angestossen wurde.

Es sei aber eine bekannte Tatsache, dass neue und verbesserte Strassen mehr Verkehr anziehen, gab Belart zu bedenken und fragte Heini Kalt: «Willst du mehr Verkehr?» Dieser verneinte: «Ein grösseres Verkehrsaufkommen wird unvermeidbar sein, das ist eine schlechte Nachricht für Lauffohr», so Kalt. Der Kern des Orts werde zu einer zentralen Nord-Süd-Verkehrsachse im süddeutschen Raum mit Richtung Mittelland. «Hier werden dann Lastwagen aus Rumänien, Polen und von überall aus Europa mit chinesischer Ware durchfahren und sich durchs Lauffohrer Dorf zwängen», so Kalt und malte damit das Zukunftsszenario bei einer Verkehrsführung über Aufeld aus. Mehr Verkehr, mehr Abgase und mehr Stau seien die Folgen. Kalt nahm mit

seiner Stellungnahme die nächste Frage vorweg. «Am liebsten hätte ich auf die ZEL verzichtet», stellte der Ur-Lauffohrer klar und bedauerte: «Der Zug ist aber bereits abgefahren, weil die kantonale Planung wahrscheinlich schon einen Schritt weiter ist.»

Von zentraler Wichtigkeit stufte Kalt die Zurzacherstrasse ein. «Wenn man eine ZEL will, muss die Zurzacherstrasse radikal verändert und zurückgebaut werden.» Bei einer ZEL werde der Verkehr auf der Zurzacherstrasse nämlich um bis zu 50 Prozent sinken. «Sie muss für den öffentlichen Verkehr und für den Langsamverkehr attraktiv gestaltet werden, sonst füllt sie sich wieder mit Autos, und wir sind wieder gleich weit wie heute.» Er plädierte dafür, dass die Planung jetzt erfolgen müsse.

## «Rückbau - was heisst das?»

Buchwalder-Keller konterte, als Belart sie betreffend diesen Vorschlag von Kalt befragte. «Was heisst Rückbau? Heisst das mehr Begegnungsorte, heisst das mehr Langsamverkehr oder reine Fussgängerzone?», wollte sie wissen. «Rückbau ist nicht die Lösung.» Buchwalder-Kellers Argument lautete, dass Durchgangs- und Schwerverkehr nicht mehr durch Lauffohr über die Zurzacherstrasse geführt werden sollen. Wie genau das aussehen könnte, sei ein Folgeprojekt. Die ZEL sei eine umsetzbare Möglichkeit, um das Gebiet generell zu entlasten.

## «Chance müssen wir ergreifen»

Kalt brachte die Kosten ins Spiel. Ein grundsätzlicher Umbau der Zurzacherstrasse würde um die 10 Millionen Franken kosten, schätzte er. «Wenn wir das jetzt planen, würde der Kanton diese Kosten im Rahmen der ZEL unter Umständen tragen - diese Chance müssen wir ergreifen.» Erste grundlegende Konzepte gebe es bereits, informierte der SP-Lokalpolitiker. Dort liege der Ansatz, hier müsse man weitergehen. «Und zwar schnell», forderte Kalt, «bevor die Autobahn übers Aufeld da ist.»

Buchwalder-Keller wurde dazu befragt, wie sie sich zum umstrittenen geplanten Industrieanschluss beim Kabelwerk stelle. «Für diejenigen, die dort wohnen, ist das nicht die beste

Lösung, und es gilt, sie zu überdenken.» Im Klartext lehnte sie das Vorhaben ab. Zum ganzen Projekt ZEL äusserte sie sich differenziert. «Das Lösung des Problems hat verschiedene Facetten.» Eine davon sieht die Einwohnerrätin der FDP-Fraktion grundsätzlich in der Verkehrsumleitung. «In den vom Grossrat festgelegten Handlungsfeldern wie Velovorzugsrouten und der Optimierung von Velowegen erkenne ich einen Mehrwert.» Dieser werde sich positiv auf Verkehr und Klimaschutz auswirken.

«Möglicherweise bringt das eine Entlastung - für Brugg», gab Belart zu, «aber für die anderen betroffenen Gebiete?» Durch seinen Einwand forderte er Buchwalder-Keller auf, sich zur Projektsteuerung zu äussern. «Genau solche kritischen Punkte sollen jetzt im Projekt aufgenommen werden und die Argumente der Arbeitsgruppen und Interessengemeinschaften sowie der Bevölkerung angehört werden.» Buchwalder-Keller verlieh ihrer realistischen Einschätzung Nachdruck: «Es ist noch nicht optimal gelöst, wie es jetzt angedacht ist.»

## Gebietsentwicklung Aufeld

«Wird durch das Projekt nicht den Gebieten Aufeld und Aegerten etwas von ihrer Attraktivität entzogen», stellte Peter Belart zuerst dem einen, dann dem anderen seiner beiden Podiumsgäste die nächste Frage. Er lieferte Stichworte wie Freiflächen und Naherholungsraum und wollte wissen: «Geht es nicht in jeder Stadtplanung darum, einzelne Gebiete aufzuwerten anstatt sie abzuwerten?»

Heini Kalt ergriff das Wort: «Wenn die ZEL wirklich kommt, dann gibt es nur eins, nämlich so früh wie möglich in den Boden mit dem Verkehr und nicht auch noch einen Anschluss bei der Aegergen machen.» Potenzielle Steuerzahler würden nicht dadurch angelockt, dass sie einen Autobahnanschluss vor der Tür hätten. «Das kann es nicht sein, dass eine Strasse quer durchs Aufeld gebaut wird.» Kalt brachte das Gebiet bei der Zurzacherstrasse erneut zu Sprache. Sollte es gelingen, sie zu entlasten, wäre dort eine attraktive Wohnlage vorhanden - sofern keine Autobahn entstehe. Er sei zwar kein

Strassenbauexperte, aber Kalt sagte, er stelle es sich schwierig vor, einen Tunnelleingang bei Lauffohr zu realisieren: «Zweimal im Jahr stünde er nämlich unter Wasser.»

Im Zusammenhang um die Diskussion rund um Aegerten und Aufeld erinnerte Kalt an die Klimaziele. Die Schweiz hat in Paris den Vertrag zu Netto-Null bis 2050 unterschrieben. «Wir müssen daran denken, in Richtung Netto-Null zu kommen, und deshalb autoarme Quartiere für Wohnen und Gewerbe planen.»

Zu den Verbesserungsmassnahmen für den Langsamverkehr, die zurzeit weniger kontrovers diskutiert werden, wurde Buchwalder-Keller befragt. Ob solche Massnahmen vorzuziehen oder ob die verschiedenen Projekte gleichzeitig zu realisieren seien? Betreffend die Realisierungsabläufe vertrete sie ein ganzheitliches Planungsvorgehen, das den Langsamverkehr mitdenke, sagte Yvonne Buchwalder-Keller. «Das Warten auf das ganze optimierte Projekt dauert lang, wir reden von Jahrzehnten, bis das realisiert werden würde.» Es gebe jedoch definitiv Möglichkeiten, einzelne Teilprojekte vorzuziehen und situativ abgestimmt voranzutreiben, auch wenn man das grosse Ganze im Auge behalte.

## Pro und Kontra Tempo 30

Den gleichen Standpunkt vertrat Buchwalder-Keller, als sich die Podiumsteilnehmenden dem Thema Tempo 30 zuwandten. «Tempo 30 ist immer ein Thema. Das muss aber pro Quartier, pro Gegend angeschaut werden», sprach sie sich gegen grossflächige Massnahmen aus. Anders Heini Kalt. Er plädierte für eine Ausdehnung von Tempo 30 in Lauffohr.

Beim Gespräch fiel auf, dass Belart mehr mit Heini Kalt redete, mit dem er per Du ist und einen kameradschaftlichen Ton pflegte. Yvonne Buchwalder-Keller, gegenüber der er das professionelle Sie einhielt, wurde weniger oft zu Wort gebeten. Das verlieh dem Podium eine unausgewogene Präsentation der Voten.

Als die Publikumsfrage zum Finanzhaushalt der Stadt gestellt wurde, kam Buchwalder-Keller zum Zug. Sie gab differenziert, fundiert und kompetent Auskunft und ging kompakt auf die Frage ein. «Im Vordergrund steht die Frage: Für was wird Geld ausgegeben, wo kann gespart werden? Hier müsste man über die Bücher.»

«Im Klartext:  
Das Vorhaben  
Industrieanschluss  
lehne ich ab.»

YVONNE BUCHWALDER-KELLER

**Infolge technischer Probleme bei der Einreichung auf der Website [www.medienpreis-agso.ch](http://www.medienpreis-agso.ch), in den ersten zwei Dezemberwochen, wird die Eingabefrist bis am 16. Februar 2024 verlängert.**

VEREIN  
**MEDIENPREIS**  
AARGAU / SOLOTHURN

# Ausschreibung Medienpreis Aargau / Solothurn 2023

Der Medienpreis Aargau/Solothurn wird dieses Jahr zum 26. Mal ausgerichtet. Er zeichnet Journalistinnen und Journalisten sowie Berufsfotografinnen und Berufsfotografen für besondere Leistungen im Bereich des regionalen Journalismus und der regionalen Fotografie aus.

**Senden Sie uns jetzt Ihre Beiträge! Einsendeschluss ist der Samstag, 31. Dezember 2023.**

- **Die Preissumme**  
Die Gesamtpreissumme beträgt 15'000 Franken. Sie wird zu gleichen Teilen in den verschiedenen Kategorien vergeben.
- **Die Kategorien**  
· Presseartikel · Audio/Radio · Video/TV · Online/Multimedia · Foto
- **Die Teilnahmebedingungen und Informationen zur Eingabe**  
Weitere Informationen zur Einreichung und den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Website [www.medienpreis-agso.ch](http://www.medienpreis-agso.ch)
- **Preisverleihung**  
Montag, 29. April 2024 im Stadttheater in Olten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine schriftliche Einladung.
- **Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche**  
Der «Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche» des Medienpreises Aargau / Solothurn wird auch in diesem Jahr vergeben, wenn eine Arbeit vorliegt, die das Resultat einer aussergewöhnlichen Recherche-Leistung ist. Der Preis ist mit 5000 Franken dotiert. Statt einer Barauszahlung werden bis zu 10'000 Franken gesprochen, wenn diese im Sinn der Stiftung investiert werden (z.B. journalistische Weiterbildung, Rechercheprojekt u.ä.). Dieser Betrag kann in einem gegebenen Zeitrahmen (in der Regel 3 Jahre) auch in Teilbeträgen bezogen werden. Eingaben sind nach den gleichen Regeln einzureichen, wie für die jeweilige Kategorie des Medienpreises. Die Jury kann aus eigenem Antrieb auch weitere Arbeiten in die Bewertung einbeziehen.

**Kontaktadresse:**

**Peter Renggli, Verein Medienpreis Aargau/Solothurn, Hallwylstrasse 12, 5000 Aarau, [peter.renggli@2-opinion.ch](mailto:peter.renggli@2-opinion.ch)**

# Aktion

Montag, 5.2. bis  
Samstag, 10.2.24



**-25%**  
**7.80**  
statt 10.50

**Lindt Pralinés**  
div. Sorten, z.B.  
Lindor Kugeln Milch,  
200 g



**-20%**  
**10.95**  
statt 13.80

**Ben's Original**  
div. Sorten, z.B.  
Langkornreis, 20 Min.,  
2 x 1 kg



**-20%**  
**3.40**  
statt 4.25

**Bschüssig**  
3-Eier-Teigwaren  
div. Sorten, z.B.  
Hörnli grob, 500 g



**-21%**  
**1.10**  
statt 1.40

**Volg Bio Haferflockli**  
500 g



**-34%**  
**5.10**  
statt 7.80

**Evian Mineralwasser**  
ohne Kohlensäure,  
6 x 1,5 l



**-20%**  
**11.90**  
statt 14.90

**Uszit Lagerbier**  
Dose, 6 x 50 cl



**-22%**  
**8.50**  
statt 10.90

**I'Amorino Negroamaro Puglia IGP**  
Italien, 75 cl, 2021  
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

**-20%**  
**4.20**  
statt 5.30

**Always**  
div. Sorten, z.B.  
Slipereinlage normal,  
76 Stück



**-35%**  
**19.90**  
statt 30.65

**Hakle Toilettenpapier**  
div. Sorten, z.B.  
pflegende Sauberkeit,  
4-lagig, 24 Rollen



**-32%**  
**16.95**  
statt 25.-

**Coral**  
div. Sorten, z.B.  
Optimal Color, flüssig,  
2 x 25 WG

## Frische-Aktion Ab Mittwoch

**Gerber Fondue**  
div. Sorten, z.B.  
L'Original,  
800 g

**-25%**  
**12.75**  
statt 17.-



**-33%**  
**1.20**  
statt 1.80

**Eisbergsalat**  
Spanien, Stück



**-34%**  
**2.60**  
statt 3.95

**Tarocco-Orangen**  
Italien, per kg



**-22%**  
**7.95**  
statt 10.20

**Agri Natura Milch UHT Sixpack**  
div. Sorten, z.B.  
Vollmilch, 6 x 1 l



**-33%**  
**2.20**  
statt 3.30

**Agri Natura Speckwürfeli**  
per 100 g



**-20%**  
**5.50**  
statt 6.95

**Dr. Oetker Pizza Casa di Mama**  
div. Sorten, z.B.  
Speciale, 415 g



**-21%**  
**3.60**  
statt 4.60

**Agri Natura Fleischkäse**  
geschnitten, 180 g



Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**Haribo Fruchtgummi**  
div. Sorten, z.B.  
Hula Loop, 2 x 200 g

**5.60**  
statt 6.60

**Basler Lächerli**  
div. Sorten, z.B.  
Original, 350 g

**nur 9.50**

**Volg Ravioli**  
div. Sorten, z.B.  
Eier-Ravioli, 3 x 430 g

**6.35**  
statt 7.50

**Dr. Oetker Pudding**  
div. Sorten, z.B.  
Vanille, 3 x 70 g

**5.95**  
statt 7.05

**Thomy Mayonnaise**  
div. Sorten, z.B.  
à la française, 2 x 265 g

**5.60**  
statt 6.70

**Incarom Original**  
2 x 275 g

**12.60**  
statt 14.90

**Gourmet Katzennassnahrung**  
div. Sorten, z.B.  
Genuss des Meeres, 8 x 85 g

**7.85**  
statt 10.50



Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

1241356 ACM

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Bisera Tasic aus Nussbaumen zeigt ihre Kollektion am Swiss Fashion Day

# Mit Verbundenheit und Herzblut

Bisera Tasic schöpft ihre Ideen aus ihrem ethnischen Hintergrund. Wie wird das grosse Publikum darauf reagieren?

**PETER BELART**

Bisera Tasic setzt sich in einen bequemen Fauteuil und erzählt. Von sich. Von ihrer ganz grossen Leidenschaft, dem Nähen nach eigenem Design. Textile Ausdrucksformen ihrer Herkunft, auf geheimnisvolle Weise geprägt durch ihre familiäre und geografische Wirklichkeit. «Viele meiner Arbeiten basieren auf den Trachten des Balkans», erklärt Bisera Tasic. Tatsächlich zeigt sie einige reich geschmückte Gilets und langärmelige Obertheile, die auch für den Laien die osteuropäischen Anklänge erkennen lassen. Beinahe zärtlich lässt sie Goldfransen durch ihre Finger gleiten. Man spürt sofort: Hier ist mehr als Handwerk, mehr als Handarbeit. Es ist innere Verbundenheit, Herzblut.

## Vorfremde und bange Fragen

Bisera Tasic hat Bilder ihrer Schöpfungen auf Instagram gestellt. Das blieb nicht unbemerkt. Die Veranstalterin des renommierten Swiss Fashion Day meldete sich, nachdem Bisera Tasic ihr eine Teilnahmeanfrage zugestellt hatte. Sie wollte Näheres über ihr Profil und ihre Arbeiten in Erfahrung bringen, und sie begrüsst Bisera Tasic's Teilnahme an dem Event, der im Zürcher «Kaufleuten» stattfindet. Knapp 20 Designerinnen und Designer werden dort vertreten sein, unter ihnen Bisera Tasic mit ihrer Frühlings-/Sommerkollektion. Selbstverständlich eine Ehre, eine Herausforderung für die junge Frau aus Nussbaumen. Vorfremde, Stolz und – eine Portion Bangigkeit: «Damit stellen sich grosse Anforderungen an mich. Werde ich dem gerecht?» Und die Frage: «Wie reagiert das Publikum auf meine Kreationen?» Es ist das erste Mal, dass sie diesen grossen Schritt vor eine kritische Öffentlichkeit wagt. Sich zu zeigen, birgt immer Risiken. Und sie zeigt sich durch ihre Arbeiten ja auch selbst: in ihrer Ästhetik, ihrem Wesen, ihrem Ich.



Bisera Tasic: «Meine Kreationen kommen aus meinem Innersten»

BILD: EJO

## Ein schöpferisches Tun

Alles beginnt irgendwo in den Tiefen des Unbewussten. Gefühle, Vorstellungen tauchen auf. Verschwommen zunächst, konkretisieren sich, nehmen klare Formen an. Und weisen Bisera Tasic den Weg zu einem weiteren Kleidungsstück, dessen endgültige Form beim Beginn der Arbeit noch gar nicht zwingend feststehen muss. Nach und nach entsteht ein Unikat. Alle Stücke sind Unikate, alle. Sogar die einfachen Modelle, die kleinere Ansprüche an das Geschick der Näherin stellen. Bisera Tasic will mit ihren Kreationen nicht einfach kleiden. Vielmehr hofft sie, dass die Buntheit der Stoffe und die Kunstfertigkeit der verzierenden Elemente eine positive Befindlichkeit

bei der Trägerin bewirken: Sich im Schönen zu zeigen, können die Stimmung und sogar die Haltung des Menschen günstig beeinflussen. Das Atelier, in dem Bisera Tasic arbeitet, ist nicht sehr gross. Und heute herrschen dort tiefe Temperaturen, aber die hier präsentierten Modelle erzeugen eine ganz andere Art von Wärme, eine respektvolle Annäherung an die Tradition des Balkans. Bisera Tasic sagt: «Ich möchte aufzeigen, dass sich auch unter schwierigen Voraussetzungen das Beste umsetzen lässt.»

## Das Leben selbst

Ist Modedesign eher Handwerk oder doch eine Kunstform? Bisera Tasic zögert keinen Augenblick: «Ganz klar

eine Kunstform. Wie andere Künste konkretisiert es sich aus der Inspiration. Inspiration aus meinem Innersten. Es gewährt mir Zugang zu einer inneren, grösseren Welt. Die Arbeit verschafft mir tiefe Befriedigung. Es ist, als ob Eis durchbrochen würde. Als ob das Leben selbst in mein Bewusstsein dringe.»

Bisera Tasic hat ihrem Brand den Namen Ethno Pearls gegeben: Ethno-Perlen. Die Bezeichnung spricht für sich, bekommt aber noch einen zusätzlichen Sinn: «Bisera» bedeutet auf Deutsch – Perle.

**Swiss Fashion Day  
Sonntag, 25. Februar  
Kaufleuten-Club, Zürich**

**QUERBEET**



Max Dohner

## Lest mehr Schund! Es heilt den Geist

Lasst die Blagen ruhig jeden Schund lesen! Das gilt nicht als pädagogisch wertvoller Ratschlag, beruht aber auf Erfahrung. Man soll die Leute nicht nach Theorie erziehen, sondern aufgrund von Erfahrung. Meine Erfahrung in Sachen Schund ist diese: Als ich in die Primarschule ging, schenkte mir mein Vater das erste Buch – „Fury“. Weil wir Goofen jeweils bei „Fury“ und „Flipper“ vor der Glotze hingen. Die Serie war öde, das Muster kinderleicht zu durchschauen. Das Buch las ich durch in einem Zug, gleich dreimal hintereinander – es gab kein anderes. Die Überdosis verleidete mir fortan alles Triviale. Ähnliches passierte meinem Vater. Der Schichtarbeiter hatte während seiner Jugend (mittlerweile abgewürgt durch den «Aktivdienst») Swiss Swing gehört am Radio. Als er sich ein Grammophon leisten konnte, kaufte er Schallplatten von Hazy Osterwald, Rudi Schuricke und Lale Andersen. Meine Mutter musste putzen gehen, um das Haushaltsgeld aufzubessern. Sie träumte vom «Zigeunerbaron», hörte Operetten. Und dann geschah etwas, das man heute gern «Quantensprung» nennt: Madame Doktor, deren Villa Mama putzte, übergab ihr ein Schallplatten-Album: «Weil ihr Filius», sagte Madame, «neuerdings aufs Gymnasium geht.» Das Album enthielt auf 45-er-Platten Erläuterungen und Klangbeispiele zu grossen Werken der Klassik: «Die vier Jahreszeiten», «Zauberflöte», «Feuerwerk-Musik» usw. Der Gymnasiums-Schnösel hörte Dylan und Led Zeppelin. Mein Vater verabscheute beides; das Klassik-Kolleg aber kränkte ihn. Aus seinem Sohn sollte kein feiner Pinkel werden. Eines Tages kam Vater von der Frühschicht nach Hause. Von Madames Kolleg erklang gerade der zweite Satz von Beethovens 5. Klavierkonzert. Mein Vater setzte sich, lauschte, mehr und mehr nach vorn gebeugt ... und begann zu weinen. Jeder lebendige Geist will die Welt im Kopf vertieft, erhöht, bereichert sehen. Man beginnt mit Schlechtem und steigt mit der Erfahrung auf zum Besseren. Um eines Tages anzukommen beim Besten. Lasst die Blagen ruhig jeden Schund lesen!

Mail: [info@maxdohner.ch](mailto:info@maxdohner.ch)

Inserat

**Beat Saxer**  
Ihr Mann am 3. März für das Bezirksgericht!  
Die Mitte Bezirk Brugg

**MER HEI E VEREIN:** 50 Jahre Guggemusig Finkechloper, Nussbaumen

# Finkechloper feiern Jubiläum

1974 ins Leben gerufen, hat die Gugge in den letzten 50 Jahren viel erlebt. Heute halten nur noch elf Mitglieder die Tradition am Leben.

«Es war einmal im Jahr 1974, als ein paar ... laber ... verwegene Fasnächtler ... bla ... schon damals ... krächz ... Masken und Gwändli ... schlapper ... selber bastelten ... noch bis heute ... Aufwand .. gähn.» So steht es auf der Internetseite der Guggemusig Finkechloper, die heuer ihren 50. Geburtstag feiert.

Wie Thomas Iten, PR-Koordinator des Vereins, erklärt, wurden die Finkechloper 1974 in Ennetbaden aus der Taufe gehoben. 1992 erfolgte der Umzug nach Nussbaumen. Dort konnten die Mitglieder in der kurz vor dem Umbau stehenden alten Turnhalle in den Räumen der ehemaligen Steuerverwaltung proben und basteln.

1993 erlebten die Finkechloper in Nussbaumen einen Aufschwung mit dem ersten Rang am Badener Fasnachtszug. Bis zu 40 Mitglieder



Die letzten «Finke» haben mit Herzblut einen Wagen gebaut

BILD: ZVG

zählte die Gugge zu ihren Bestzeiten. «In den letzten Jahren wurden die Musizierenden immer weniger», bedauert Iten. Die ledige Coronazeit habe viele bewegt, ihre Instrumente zur Seite zu legen.

## Mitglieder gesucht

Die inzwischen elf «Finke» sind zwar nicht mehr spielfähig, doch sie halten die Tradition des Wagenbaus aufrecht

und nehmen an verschiedenen Fasnachtszügen teil. «Handwerklich begabte und kreative Personen sind stets willkommen, um den Sujetwagen zu bauen», so Iten. Die Finkechloper möchten aber auch wieder spielfähig werden. Kakophonisch begabte Personen – klein oder gross – dürfen sich unverbindlich bei Lorenz Füglistler, Präsident, telefonisch melden (079 708 01 40).

Höhepunkt für die Finkechloper ist wie seit jeher die Badener Fasnacht. Am grossen Umzug präsentieren sie ihren Sujetwagen «50 Jahr Finken uf grosser Fahrt», der mit viel Herzblut gebaut wurde. Ebenso fester Bestandteil während der Badener Fasnacht ist der Barwagen, der den Finkechloper als Treffpunkt dient.

Am Dienstag, 13. Februar, ab 19.33 Uhr findet die traditionelle Uuslumpete im Gemeindesaal in Nussbaumen statt. Dort werden verschiedene Guggen aus der Region spielen und für eine gute Stimmung sorgen. EJO

[finkechloper.ch](http://finkechloper.ch)

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

**REGION**

## Förderbeiträge von Swisslos

Der Swisslos-Fonds Aargau richtet regelmässig Förderbeiträge für kulturelle und gemeinnützige Projekte im Kanton aus. Auch dieses Mal erhalten Kulturbetriebe aus der Region finanzielle Unterstützung. Das Familienzentrum Karussell in Baden erhält für das Projekt «Kultur-Karussell - Kultur für die Kleinsten in der Region Baden 2024» 6530 Franken. Der Verein Wettinger Kammerkonzerte bekommt für seinen Jubiläumszyklus «Meilenstein», der von 27. Oktober 2024 bis zum 18. Mai 2025 stattfinden wird, 10 000 Franken. Die Gesellschaft Pro Vindonissa aus Brugg wird für ihre Publikation «Die römischen Inschriften aus Vindonissa», die sich mit den rund 100 bekannten Steininschriften aus Vindonissa befasst, mit 40 000 Franken unterstützt. 15 000 Franken sollen dem Windischer Verein Rampelecht dabei helfen, die für 2024 und 2025 geplante Veranstaltungsreihe «Wir sprechen an» zum Thema «Junge Stimmen der Kunst - kreative Revolution» zu realisieren. Das Zimmermannhaus in Brugg darf sich über 18 000 Franken für sein partizipatives Jubiläumsprojekt «Wunschgarten» freuen, das von März bis Dezember stattfinden wird. Und schliesslich wurde die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen für «Surbart» - eine für März geplante Kunstausstellungsplattform für jugendliche Künstlerinnen und Künstler - mit 2500 Franken bedacht.

RS

**RINIKEN**

## Bewilligungen für die Fasnacht

Die nächste Riniker Fasnacht findet vom 22. bis zum 25. Februar statt. Der Gemeinderat beziehungsweise die Gemeindekanzlei haben dazu folgende Benützung- und Wirtebewilligungen erteilt: Barwagen auf dem Parkplatz des Restaurants Tannegg (mit Wirtschaftsbetrieb) am Donnerstag, 22. Februar, ab 20 Uhr, am Freitag, 23. Februar, ab 20 Uhr, und am Sonntag, 25. Februar, ab 10 Uhr. Riguparty in der Turnhalle Lee (mit Wirtschaftsbetrieb) am Samstag, 24. Februar, ab 18 Uhr. Des Weiteren hat der Gemeinderat die Zustimmung für die Durchführung des Fasnachtsumzugs am Sonntagnachmittag, 25. Februar, erteilt, das in Absprache mit der Kantonspolizei Aargau.

**RINIKEN**

## FDP - Nein zur Einführung von Tempo 30

Die FDP Riniken spricht sich mehrheitlich gegen die Einführung von Tempo 30 in Riniken aus. Es wird deshalb empfohlen, am 3. März ein Nein zum gemeinderätlichen Verpflichtungskredit von 68 000 Franken für die Einführung von Tempo-30-Zonen einzulegen. In Riniken ist die Verkehrssicherheit vor allem zwischen Gemeindehaus und «Hirschen» gefährdet. Es ist dieser Verkehrsabschnitt, der eng und unübersichtlich sowie besonders am Morgen und Abend vom Durchgangsverkehr stark betroffen ist. Ausgerechnet dieser Strassenabschnitt wird von der Einführung von Tempo 30 aber ausgeklammert. Die gemeinderätliche Vorlage wird folglich nur marginal zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Riniken beitragen. Aus diesen Gründen rechtfertigt es sich nicht, einen «Wald» mit über 40 Schildern aufzustellen, die Kosten von 68 000 Franken und damit etwas mehr als zwei Steuerprozent zur Folge haben.



## Kinderfasnacht in Villigen

Die diesjährige Kinderfasnacht, die wie gewohnt vom Elternverein Villigen organisiert wird, findet am Samstag, 24. Februar, statt. Der Elternverein braucht zusätzlich Hände für den Auf- und den Abbau, die Dekoration und die Betreuung der Verkaufsstände. Zudem sind die gespendeten Kuchen sehr beliebt. Anmeldungen nimmt Katja Finsterwald per Telefon oder Whatsapp unter 079 412 61 21 oder per E-Mail unter mail@ev-villigen.ch entgegen. Das Organisationskomitee freut sich auf viele Rückmeldungen. Das Einschreiben in der Turnhalle Stilli ist von 13 bis 13.45 Uhr möglich. Start: 14 Uhr Umzug und Platzkonzert mit den Wasserschlöss-Fägern, Festwirtschaft und Maskenprämierung. Weitere Informationen sind unter ev-villigen.ch/kifa-helfer erhältlich.

BILD: ARCHIV

**RINIKEN:** Informationen zu den Postgeschäften

## Eine Nachfolgelösung wird gesucht

Der Volg-Laden schliesst per 22. Februar. Die Kundschaft der Post kann vorübergehend keine Postgeschäfte mehr im Dorf erledigen.



**Vorübergehend muss die Kundschaft der Post die Filiale in Brugg benutzen**

Die für den Volg geplante Nachfolgelösung an einem alternativen Standort konnte bis jetzt nicht umgesetzt werden, die Gespräche dazu laufen. Bis klar ist, wie es weitergeht, bittet die Post, folgende Informationen zu beachten: Während des Betriebsunterbruchs der Postdienstleistungen in Riniken kann die Kundschaft der Post ihre Postgeschäfte in der Filiale in Brugg erledigen. Die Öffnungszeiten der Filiale Brugg sind von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Als zusätzliche Alternative steht der Kundschaft die Filiale mit Partner im Volg in Remigen zur Verfügung. Hier sind die Öffnungszeiten

von Montag bis Samstag von 6 Uhr bis 21 Uhr. Der Briefeinwurf beim aktuellen Volg-Laden an der Hirschenstrasse 4 in Riniken wird per 23. Februar geschlossen. Gleichzeitig führt die Post beim Briefeinwurf Unterdorfstrasse 1 (Bushaltestelle Gemeindehaus) eine Abendlieferung ein. Sobald bekannt ist, wie die Nachfolgelösung definitiv aussieht, wird die Post ihre Kundschaft über das neue Angebot informieren.

GA

Vom historisch starken Frankenkurs profitieren!

# Die XXL-Polsterwelt

Riesige Auswahl!  
Tolle Angebote!  
Bester Service!

**899.-\***  
Eckkombination, ca. 259x207 cm

**1839.-\***  
Polstergarnitur, ca. 298x162 cm

**1099.-\***  
2-Sitzer, ca. B173xH84-108xT93 cm

**1379.-\***  
Relaxsessel, ca. B80/H101/T81 cm

**829.-\***  
Schlafsofa, ca. 150x200 cm

**1839.-\***  
Boxspringbett, ca. 180x200 cm

**3029.-\***  
Boxspringbett, ca. 180x200 cm

3D-Beratung

Inklusive Lieferung & Montage

Alles individuell konfigurierbar

Fleck-Weg-Service

Altmöbel-Entsorgung

Verzollungsservice

**Polster XXL**  
Waldshuter Str. 25  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0  
info@polster-xxl.com

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

**POLSTER XXL**  
Sofas & Boxspringbetten

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. \*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.



Visualisierung der Mehrfamilienhäuser, die in der Arealüberbauung realisiert werden

BILD: ZVG

**LUPFIG:** Spatenstich für 39 Wohnungen erfolgte am 29. Januar

# Beginn des Grossprojekts Trafino

Mit der Umsetzung des 21-Millionen-Franken-Projekts wird die Gemeinde einen beachtlichen Bevölkerungszuwachs erhalten.

MAX WEYERMANN

Für die Erstellung der vier Mehrfamilienhäuser auf einer Arealfläche von 6524 Quadratmetern an der Ecke Ziegelhof-/Bahnhofstrasse zeichnet ein Konsortium der beiden in Holderbank domizilierten Firmen Immo Treier AG und WCS Immobilien AG sowie der Hubschmid Real Estate Invest AG in Nesselbach verantwortlich. Der neuen Arealüberbauung müssen die Altliegenschaften Bahnhofstrasse 15 und 17 weichen. Nachdem das Baugesuch

Ende Oktober 2023 bei der Gemeinde aufgelegt hatte und weil es inzwischen auf deren Wunsch im Bereich Fassadengestaltung noch nachträglich ergänzt wird, stand zu Beginn der vergangenen Woche der Spatenstich auf dem Programm.

## Grosse Nachfrage

Die Bauarbeiten sollen laut dem Konsortium nicht etappiert, sondern in einem Durchgang erfolgen. Der Bezug der 25 Eigentumswohnungen und der 14 Mietwohnungen ist auf Ende 2025 vorgesehen. Das Projekt wurde 2023 im Rahmen der AKB Immo-Messe Brugg und der im Nidermattschulhaus in Birr durchgeführten Gewerbeausstellung Eigenschau präsentiert und stiess auf reges Interesse. Inzwischen sind bereits rund 60 Prozent der Eigentumswohnungen (wovon alle

Attikawohnungen) reserviert. Die Mietobjekte im Hubschmid-Haus sollen hingegen erst ausgeschrieben werden, wenn die Rohbauarbeiten abgeschlossen sind.

## Umfassende Infrastruktur

Die von den Architekturbüros Schatzmann AG, Lupfig, und Xaver Meyer AG, Villmergen, im Laufe von zwei Jahren konzipierten Wohnungen werden vor allem über 2,5 bis 4,5 Zimmer mit moderner und ästhetischer Gestaltung verfügen. Der Energieeffizienz dienen Erdwärme aus Tiefenbohrungen, Sonnenkollektoren und im Sommer ein via Bodenheizung funktionierendes Free-Cooling-System. Die hinterlüfteten Fassaden mit grossflächigen Keramikplatten sorgen für eine harmonische Einbettung in die ländliche Umgebung. Auf dem

Areal rund um die vier Häuser, die über eine Tiefgarage mit 71 Plätzen verfügen werden, ist eine gemeinschaftliche Grünanlage mit Pavillon plus Spielgelegenheiten für die junge Generation vorgesehen.

Martin Kummer, Inhaber der Immo Treier AG, und Architekt Daniel Schatzmann erwähnten in ihren Dankworten, dass nach dem Aushub die Erdwärmebohrung erfolge. Der erste Kran wird im März auf dem Areal stehen, und die Rohbauarbeiten sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Die Preisspanne für die Eigentumswohnungen bewegt sich gemäss Auskunft von Rico Heimgartner, Geschäftsführer der Immo Treier AG, zwischen 600'000 und 900'000 Franken. Die bereits vergebenen Attikawohnungen sind in einem höheren Segment angesiedelt.

## LESERBRIEF

### Tempo 30 in Hausen – wieso nicht?

Erinnern Sie sich an 1986? Meine Frau und ich bezogen als junges Paar unsere erste Wohnung in Hausen, heirateten, und unser Sohn kam zur Welt. Damals existierte die Umfahrung Hausen noch nicht, und der gesamte Verkehr inklusive Schwerverkehr wälzte sich durch das Dorf. Ein paar Jahre später durfte unser Sohn in den Kindergarten. Was fröhlich begann, endete kurze Zeit später in einer überstürzten Flucht. Die Vorstellung, dass unser Sohn fünf Jahre lang seinen Schulweg entlang der Hauptstrasse absolvieren und jeden Tag sein Leben riskieren musste, war unerträglich. Wir zogen nach Riniken. Seit 2020 wohnen meine Frau und ich wieder in Hausen, und regelmässig kommen unsere Enkelkinder zu Besuch. Das Verkehrsaufkommen ist trotz Umfahrung wieder so hoch wie damals, und wie vor 30 Jahren müssen viele Eltern täglich um die Gesundheit ihrer Kinder auf dem Weg zur Schule bangen. Mit den erwarteten mehreren Hundert neuen Arbeitsplätzen im Campus Reichhold werden der Verkehr und damit das Risiko weiter zunehmen. Gibt es ein Argument gegen Tempo 30, das stärker zu gewichten ist als die Gesundheit unserer Kinder und die Qualität der Begegnungsorte im Dorfkern? Die Einführung von Tempo 30 in der zentralen Begegnungszone des Dorfs ist eine angemessene und vernünftige Massnahme, die niemandem ernsthaft schadet, auch nicht dem Postauto (ich benutze es regelmässig). Sie hätte schon vor 30 Jahren eingeführt werden sollen.

DANIEL MEIER, HAUSEN



Fasnachtszug 2023

BILD: ARCHIV

**HABSBURG:** Abschaffung des Habsburg-Rapports

# Schluss mit dem Militärempfang

Der traditionsreiche militärische Habsburg-Rapport bleibt abgeschafft. Der Regierungsrat revidiert seinen Entscheid nicht mehr.

HANS-PETER WIDMER

Als der Regierungsrat im letzten Sommer beschloss, den seit 75 Jahren bestehenden militärischen Habsburg-Rapport abzuschaffen, ersuchten ihn ein Dutzend Grossräte aus mehreren Fraktionen von links bis rechts mit einem Postulat, auf seinen Entscheid zurückzukommen. Das macht er nicht, wie er dem Parlament bekannt gibt. Dabei wiederholt er den schon im damaligen Beschluss genannten Hauptgrund: Der ursprüngliche Charakter des Militärempfangs sei überholt, die Kontaktpflege mit der Armeeführung geschehe heute auf andere Art.

## 75-jährige Tradition

Der Habsburg-Rapport, der militärisch-verbindlich klang, aber eigentlich ein gesellschaftlicher Anlass war, wurde vier Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg vom damaligen kantonalen Militärdirektor Ernst Bachmann eingeführt. Seither empfing der Gesamtregierungsrat jeweils zu Jahresbeginn im Rittersaal auf der Habsburg die Kommandanten und deren Stellvertreter der aargauischen Truppen aus der 5. Division und der Grenzbrigade 5 sowie der späteren Infanteriebrigade 5 und der Territorialdivision 2, aber auch die Kommandanten der Waffenplätze Aarau, Brugg und Brem-



Am Habsburg-Rapport traf der Regierungsrat regelmässig die Armeeführung (von links): Alt Regierungsrat Urs Hofmann, Korpskommandant Dominique Andrey, alt Regierungsrat Roland Brogli (verstorben), alt Regierungsrätin Susanne Hochuli, Korpskommandant André Blattmann, Regierungsrat Alex Hürzeler

BILD: ARCHIV 2010

garten. Regelmässig zugegen waren zudem aktive und ehemalige Aargauer Brigadiers, Divisionäre und Korpskommandanten sowie die aktuelle Armeespitze, gelegentlich bis zu den bundesrätlichen EMD- beziehungsweise VBS-Vorstehern.

Durch die Armeeformen 1961, 1995, 2004 und 2018 habe sich die Zahl und die Struktur der militärischen Formationen stark verändert und der Kreis der Habsburg-Rapport-Gäste verkleinert, betont der Regierungsrat. So wurden die traditionsreichen West- und Ostaargauer In-

fanterieregimenter 23 und 24 und mit ihnen die nach ihren Rekrutierungsgebieten benannten Bataillone wie Freiämter Bataillon 46, Zofinger Bataillon 55 und Aarauer Stadtbataillon 57 sowie die Füsilierbataillone 59, 60, 102 und das Schützenbataillon 4 aufgelöst. Nur das «Wynentaler Stumpfenbataillon» 56 existiert als Mechanisiertes Füsilierbataillon 56 weiter.

## Andere Kontaktmöglichkeiten

Während aargauische Militärkreise die Abschaffung des Habsburg-Rap-

ports bedauern, versichert der Regierungsrat, er wolle die regelmässigen Kontakte mit Vertretern der Armee weiterpflegen, zum Beispiel durch Treffen des Militärdirektors mit dem Chef der Armee und dem Kommandanten der Territorialdivision 2 sowie durch Truppensuche, Wehrmännerelementierungen und offizielle Verabschiedungen der Aargauer Offiziere und höheren Unteroffiziere. Er stünde auch der Einführung anderer regelmässiger Treffen unter der Organisation der Armee oder der Aargauer Offiziersgesellschaft positiv gegenüber.

## VILLNACHERN

# Kinderfasnacht

Die Kinderfasnacht Villnachern am 24. Februar findet unter dem Motto «Film ab in Villywood» in der Turnhalle Villnachern statt. Der traditionelle Umzug beginnt um 13.45 Uhr (Besammlung um 13.30 Uhr) und der Maskenball findet von 14.15 bis 17 Uhr in der Turnhalle statt. Eine Anmeldung für den Umzug ist bis eine Woche vor dem Anlass auf der Homepage kinderfasnacht.ch oder per E-Mail möglich. Die Anmeldung für den Maskenball befindet sich am Turnhaleneingang (von 14.15 bis 14.45 Uhr).

Inserat

**FDP Die Liberalen**

**Yvonne Buchwalder-Keller**  
am 3.3.2024 in den Stadtrat

Attraktive Zukunft,  
nachhaltig finanziert

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Brugg

*Vielleicht der schönste Sommer*



Roman von  
Eleonore Holmgren  
DTV, 2023

In einer kalten, regnerischen Nacht steigt Adam in ein leer stehendes Ferienhaus auf der Insel Lindöh ein. Dieses Haus gehört Britta. Sie ist an ihrem Lebensabend angekommen, zumindest sehen das ihre erwachsenen Kinder so und haben ihr verboten, den Sommer wie immer auf Lindöh zu verbringen. Doch Britta und ihre engste Freundin Iris haben nicht im Sinn, sich etwas vorschreiben zu lassen, und sind heimlich angereist. Beide sind reich an Lebenserfahrung, Humor und Tatendrang. Nach dem ersten Schrecken erkennt Britta bald, dass der junge Mann nicht gefährlich ist. Er darf bleiben, als er fast den ganzen Teil seiner Geschichte ausgepackt hat. Adam lernt anpacken, das Haus ist gross, der Garten und der Umschwung dazu riesig. Eleonore Holmgren hat einen herzerwärmenden Roman geschrieben, dem es nicht an Courage, Humor sowie Mut fehlt und dessen Protagonisten die Herzen der Leserschaft im Sturm erobern. Ein Roman, der aufzeigt, dass es immer einen Weg gibt, und der das Wertvollste, was Menschen besitzen können, wundervoll beschreibt. Ein Roman, der Generationen verbindet, ohne dabei kitschig zu werden. Eine Ode an die Freundschaft.



Manuela Hofstätter  
für die Stadtbibliothek Brugg

**BADEN**  
**Soldier Blue**

Die Geschichte des Films «Soldier Blue» ist eine fantasievoll ausgestaltete Erzählung des Sand-Creek-Massakers, das Kavalleristen der amerikanischen Nordstaaten 1864 an den Einwohnern einer ungeschützten Siedlung von Cheyenne- und Arapaho-Indianern im Colorado-Territorium verübten. Die Nacherzählung des Massakers ist eingebettet in eine fiktive, umfangreichere Geschichte, die sich um Überlebende eines früheren Massakers rankt, das wiederum Indianer an amerikanischen Kavalleristen verübt hatten. Ralph Nelsons «Soldier Blue» war schon umstritten, bevor der Film 1970 in die Kinos kam. Als Anklage der Gewalttaten der US-Armee gegenüber den Indigenen Amerikas erschütterte er das Bild der heilsbringenden Kavallerie, das in vielen anderen Westernfilmen zelebriert wurde. Gleichzeitig knüpft der Film an die zeitgenössischen Verbrechen der US-Armee in Vietnam an. Zusammen mit Aram Mattioli diskutiert Royal Scandal Cinema die vielschichtige Rezeption von «Soldier Blue» und die unterschiedlichen Aspekte seiner Skandalisierung. Mattioli ist Professor für Geschichte der Neuesten Zeit an der Universität Luzern. Eintritt frei, Kollekte.

Donnerstag, 8. Februar, 20.30 Uhr  
Kulturhaus Royal, Baden

**BRUGG:** Freiwilligenarbeit «Im Dienste eines Mitmenschen» (Idem)

**Süssbach-Spaziergruppe bewegt**

Ein Spaziergang mit einem Süssbach-Bewohnenden im Rahmen freiwilliger Einsätze kann zu einem bereichernden Alltagserlebnis werden.



Freiwillige beim Spaziergang mit Süssbach-Bewohnenden BILD: ZVG

Die Route eines Im-Dienste-eines-Mitmenschen-(Idem-)Spaziergangs mit einem Süssbach-Bewohnenden im Rollstuhl variiert je nach Jahreszeit, Wetter und Befindlichkeit der beiden Personen. Wenn es im Sommer zu heiss ist für einen Spaziergang, ist es möglich, an einem schönen schattigen Plätzchen im Freien zu verweilen.

Eine der Idem-Freiwilligen trägt immer ein Pflanzenbuch bei sich und kann so den Bewohnenden jederzeit etwas erzählen, indem sie gemeinsam

die Natur beobachten. Draussen und beim Betrachten beginnen die Bewohnenden zu strahlen. Das ist das grösste Dankeschön für die Freiwilligen. Diese Aufgabe erfüllt sie mit Freude; sie erhalten viel zurück von diesen Begegnungen. Falls es stark regnet, ziehen Idem-Begleiterin und Bewohnerin im Rollstuhl die Pelerine über und gehen trotzdem ins kühle Nass. Beide mögen es, bei jedem Wetter eine Spazerrunde zu drehen – sei es durch die Stadt, an die Aare oder durch die Parkanlage in Königsfelden. Die Idem-Spaziergruppe Rollstuhl existiert von April bis Oktober, die Einsatzdauer beträgt etwa 1,5 Stunden (14.30 bis 16 Uhr). Die Idem-Freiwilligen der Spaziergruppe Rollstuhl sind in Zweiertteams unterwegs, mit je einem oder einer Bewohnenden; es sind stets die gleichen Personen, um eine Beziehung aufzubauen. Vor dem ersten Einsatz findet eine Einführung im Umgang mit betagten Menschen und in die Handhabung des Rollstuhls statt. An der Freiwilligenarbeit Interessierte melden sich bei Adriana Weber, Idem-Verantwortliche im Pflegezentrum Süssbach: [adriana.weber@suessbach.ch](mailto:adriana.weber@suessbach.ch) oder 056 462 67 94 (donnerstags und freitags). Mehr Informationen sind auf [suessbach.ch](http://suessbach.ch) einsehbar. ZVG

# ARENA POWER PAKET

**0%**

**FINANZIERUNG**

Ab einem Einkaufswert von 500.- EUR übernehmen wir die Zinsen für Sie. In der Regel genügt die Vorlage von Personalausweis und EC-Karte. Bonität vorausgesetzt. Gilt für alle Neuaufträge. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Individuelle Vereinbarungen möglich - fragen Sie uns einfach! Nur mit Wohnsitz in Deutschland möglich. Die Bank ist Cronbank Aktiengesellschaft, Im Gefierth, 63303 Dreieich

**BEIM KAUF VON 5 GERÄTEN GIBT ES DAS GÜNSTIGSTE GRATIS!**

Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel.

**NUR FÜR KURZE ZEIT!**

## 2899.- AKTIONSPREIS

**Express-Küche aus dem Programm Win, Front hellgrau matt, Korpus, Glassegmenthänger, Unterschrankregal und Arbeitsplatte Eiche grau Nachbildung. Mit hochwertigen Elektrogeräten und Einbauspüle. Maße ca. 305x230 cm. Ohne Deko, Geschirrspüler gegen Mehrpreis.**

**privileg**

**ALLES INKLUSIVE**

- Kochstelle** PCTACK6042
- Backofen** PBWK3NN5FIN (EEK\*A)
- Kühlschrank** PRC9GS (EEK\*\*E)
- Dunsthaube** DGHVP63LTK (EEK\*B)

Energieeffizienzklasse (EEK)  
\* Skala A+++ - D, \*\* Skala A bis G

Kühlschrank PRC9GS (EEK\*\*E)

# MÖBELARENA

**50% NACHLASS AUF LIEFER- UND MONTAGEPREISE\***

\*Ausgenommen sind zerlegte Artikel, da erhalten Sie 50% auf die Lieferung.

D-79761 **Waldshut-Tiengen\***  
Alfred-Nobel-Straße 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden\*\***  
Ochsenmattstraße 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zum Prospekt

1.239561 RSK

**HINWEISE DER REDAKTION**

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.  
**Die Redaktion**



Von links: David Sassan Müller, Beat Bechtold, Rebecca Frank, Thomas Bowles und Marius Fricker waren vor Ort für die Wirtschaftswoche zuständig

BILD: MW

**HOLDERBANK:** Wirtschaftswoche der Neuen Kantonsschule Aarau bei Holcim vom 29. Januar bis 2. Februar

# Eine Woche in der Chefrolle sein

Maturitätsschülerinnen und -schüler nahmen an einem mehrtägigen Führungstraining teil, das sie für die Wirtschaftswelt fit macht.

MAX WEYERMANN

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) führt an Aargauer Kantonsschulen seit vielen Jahren ehrenamtlich die 1972 von der Ernst-Schmidheiny-Stiftung ins Leben gerufenen Wirtschaftswochen durch. Seit 2020 werden diese vom schweizweit tätigen gemeinnützigen Verein Wirtschaftsbildung als Dachorganisation geleitet. 2024 sind die zwei Aarauer Kantonsschulen sowie jene von Baden und Zofingen mit dabei. In Holderbank waren es Wirtschaftsgymnasiasten der Neuen Kantonsschule Aarau.

## Kompetente Unterstützung

In Teams schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von vier- oder

fünfköpfigen Geschäftsleitungen fiktiver Firmen und befassen sich während rund 40 Stunden realitätsnah mit den Herausforderungen des unternehmerischen Alltags. Zum Abschluss steht die Präsentation der Erkenntnisse auf dem Programm, in dessen Rahmen «schauspielernde» Aktionäre und Investoren Auskunft betreffend Geschäftsgang erhalten und kritische Fragen stellen können.

Vonseiten der AIHK – sie feiert übrigens am 2. Mai in Baden ihr 150-Jahr-Jubiläum – waren Direktor Beat Bechtold, David Sassan Müller, Leiter der Rechtsberatung, sowie Markus Eugster, Leiter Kommunikation, und Lehrer Marius Fricker in die Projektwoche in Holderbank involviert. Diese Trainingswoche wurde dem Vernehmen nach erstmals komplett ausserhalb der Schule und nicht nur mit einzelnen Firmenbesuchen durchgeführt.

## Drei «erfundene» Firmen

Die Holcim AG war mit den als Spielleitende wirkenden Kadermitgliedern Thomas Bowles und Rebecca Frank

vertreten. Die Wirtschaftsgymnasiasten wählten das Thema Uhrenbranche für die mit Spannung erwartete Woche. An deren Ende präsentierten die Schüler beziehungsweise die drei Geschäftsleitungen anhand von Videos und Dokumenten die erarbeiteten Grundlagen der drei fiktiven Unternehmen. Dabei ging es um Ausführungen zur ganzen Bandbreite der Geschäftsaktivitäten: Leitbild, Produktion, Qualität, Nachhaltigkeit, Investitionen, Personalbestand, Umsatz, Gewinn/Verlust und nicht zuletzt um die Entwicklung der Börsenkurse. Die Firma Envatch strebte den Erfolg mit eher preisgünstigen Uhren an, während das zweite und dritte Unternehmen (Holmex und Heure De Luxe) auf Zeitmesser im höheren Preissegment setzten.

Wie erwähnt, wurden die Geschäftsleitungen von den bereits finanziell involvierten sowie den potenziellen Aktionären und Investoren, ähnlich wie bei der Fernsehreihe «In der Höhle des Löwen», zu verschiedenen der oben genannten Bereiche befragt. Dabei wussten sie die Belange

ihrer Unternehmungen recht einfallreich und professionell zu verkaufen. Im Fazit der Spielleitung und der AIHK wurde das hervorgehoben, wobei aber auch Tipps für ein optimales Auftreten willkommen waren. «Bleibt authentisch und ehrlich, übt eure Sach- und Redekompetenz, spricht nicht nur über betriebswirtschaftliche Themen, «know your audience» (kennt eure Zuhörer), wisst also, mit wem ihr es zu tun habt.» Die Schüler selbst beurteilten die im Laufe der Wirtschaftswoche gemachten Erfahrungen sehr positiv.

## Ein Zertifikat als Belohnung

AIHK-Direktor Beat Bechtold dankte anlässlich der Präsentation der weltweit tätigen Holcim AG als Gastgeberin. Sie gehört zu den mehr als 2000 Mitgliedunternehmen der AIHK, die wertvolle Dienstleistungen bis zu Rechtsberatungen anbietet. Zum Abschluss der Woche erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Geschenk und ein Zertifikat. Die AIHK empfahl ihnen, dieses Dokument ihren Stellenbewerbungen beizulegen.

Inserat



## RINIKEN

# Neue Fasnachtsplakette ist da

Bald ist es wieder so weit, und die Riniker Fasnacht beginnt. Das Organisationskomitee steckt in den letzten Vorbereitungen für die närrischen Tage vom 22. bis 25. Februar unter dem Motto «Wunderlampe». Einer der Höhepunkte der Riniker Fasnacht ist der Umzug vom Sonntag, 25. Februar. Mit dem Kauf der Plaketten erhalten die Umzugsteilnehmenden als Dankeschön einen Verzehrbon. Die Plaketten können im Volg oder im Restaurant Tannegg bezogen werden. Ausserdem werden Mitglieder von Opus C Voll und Opus C Senil in den Wochen vor der Riniker Fasnacht mit ihren Jüngsten von Tür zu Tür ziehen und Plaketten verkaufen.



Riniker Fasnacht 2023

BILD: ARCHIV

## MÖRIKEN-WILDEGG | AUENSTEIN: Aarebrücke

# Regierungsrat verabschiedet Kredit

Die Aarebrücke zwischen Möriken-Wildegg und Auenstein ist schadhaft und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Die Aarebrücke in Möriken-Wildegg aus dem Jahr 1870 ist eine der ältesten Brücken im Kanton Aargau. Im Inventar der historischen Verkehrswege wird die Brücke nicht aufgeführt, da sie im Verlauf der Jahre mehrfach angepasst und massgeblich umgestaltet wurde. Die Brücke ist heute in einem schadhafte Zustand.

## Neue Brücke gewählt

2019 wurde im Rahmen eines Studienauftrags ein Entwurf für eine neue Aarebrücke ausgewählt. Die neue Brücke bietet Platz für beidseitige Trottoirs und eine acht Meter

breite Fahrbahn. Die Fahrbahn wird mit beidseitigen Velostreifen ausgebildet. Von der bestehenden Brücke werden die vier original Natursteinpfeiler von 1870 instand gesetzt und wiederverwendet. Die eigentliche Brücke wird komplett ersetzt. Dabei setzt der Kanton auf ein innovatives Baumaterial: Ein ultrahochfester Faserbeton gewährleistet eine hohe Lebensdauer, reduziert den Aufwand für den Unterhalt und dient gleichzeitig als Abdichtung. Auf der Brücke wird ein lärmarmes Deckbelag eingebaut.

Für den Neubau der Aarebrücke zwischen Möriken-Wildegg und Auenstein hat der Regierungsrat einen Kredit in Höhe von 31,5 Millionen Franken verabschiedet. Nach der Projektauflage und dem Genehmigungsverfahren erfolgen der Landerwerb und die Arbeitsvergaben. Die Bauarbeiten für die neue Brücke starten voraussichtlich Ende 2025. GA

## SCHULEN RÜFENACH UND VILLIGEN

### Traditionelles Unihockeyturnier der Schulen Rüfenach und Villigen

Das alljährliche Unihockeyturnier der Schulen Rüfenach und Villigen fand dieses Jahr erneut im Januar statt und bot den Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 6 eine spannende und faire Wettkampfform. Die Veranstaltung zeichnete sich nicht nur durch sportliche Leistungen aus, sondern ebenso durch eine freundliche Atmosphäre und gemeinschaftliche Aktivitäten.

Die Mannschaften zeigten beispielhafte Fairness und Sportsgeist. Spielerinnen und Spieler aller Altersgruppen kämpften auf dem Spielfeld mit grossem Engagement, aber stets unter Berücksichtigung der Regeln und mit Respekt gegenüber den Gegnern. Das trug dazu bei, dass die Wettkämpfe von sportlichem Ehrgeiz sowie von gegenseitigem Respekt und Teamgeist geprägt waren.

Besonders erfreulich war die Tatsache, dass das Unihockeyturnier ohne grössere Zwischenfälle verlief und sämtliche Spiele unfallfrei absolviert werden konnten. Das ist nicht nur ein Zeugnis für die gute Organisation, sondern zeigt ebenfalls das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler sowie der betreuenden Lehrkräfte.

Die Zuschauenden, darunter Eltern, Lehrpersonen sowie Mitschülerinnen und Mitschüler, sorgten für eine lautstarke und unterstützende Stimmung in der Sporthalle. Jubelrufe

und Applaus begleiteten die Teams auf dem Weg zu ihren Erfolgen, und die positive Energie trug dazu bei, dass die Spiele zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten wurden.

Ein weiteres Highlight des Unihockeyturniers war das feine Zvieribuffet, das von engagierten Eltern und Lehrkräften organisiert wurde. Die Teilnehmenden und Zuschauenden konnten sich zwischen den Spielen mit verschiedenen Leckereien stärken und dabei in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Das trug zusätzlich zur Verbundenheit der Schulgemeinschaft bei.

Insgesamt war das Unihockeyturnier der Schulen Rüfenach und Villigen ein voller Erfolg. Die gelungene Kombination aus fairen Spielen, einer unfallfreien Umgebung, einer unterstützenden Stimmung und einem köstlichen Zvieribuffet machte den Event zu einem Höhepunkt im schulischen Kalender. Die Personen, die diesen Anlass organisierten, die Schülerinnen und Schüler und die Zuschauenden dürfen stolz auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken, die nicht nur den sportlichen Ehrgeiz, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Schulen stärkte. ZVG



Athletinnen und Athleten am traditionellen Unihockeyturnier

BILD: ZVG

### HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.



# gewerbeverein schenkenbergertal

www.gewerbeverein-schenkenbergertal.ch

**LE** Lehnert Metallbau GmbH  
Obweg 1  
5108 Oberflachs  
Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten

www.lehnert-metallbau.ch

**W&S**  
Besuchen Sie unser  
**WEINHAUS**  
an der Scherzerstrasse 1 in Schinznach-Bad  
www.weinbaugenossenschaft.ch

**OESCHGER**  
**HAUSTECHNIK**  
**SANITÄR + HEIZUNG**  
Schinznach Dorf 056 443 18 22  
www.oeschger-haustechnik.ch

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
**SCHINZNACH-DORF**  
von Mensch zu Mensch.

Möbel-Kindler-AG  
Degerfeldstr. 7 · 5107 Schinznach-Dorf  
Tel. 056 443 26 18 · Fax 056 443 16 04  
www.moebel-kindler-ag.ch  
info@moebel-kindler-ag.ch

**Meier + Liebi AG**  
**Heizungen – Sanitär**  
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
info@meier-liebiag.ch  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Reparaturdienst  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen

**GREVINK**  
**GARTEN**  
**SCHINZNACH**

Gartenänderung gartenanlagen gartenbäche garten  
baugarten chemie garten decor gartenfeuerstellengar  
tenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gar  
tenpergol gartenpflanzen gartenpflege gartenplanung  
gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum

Tel. 056 443 28 73 · E-Mail: grevinkgarten@sunrise.ch

**Perret**  
Landmaschinen GmbH

5107 Schinznach-Dorf  
info@perret-lm.ch  
Telefon 056 443 15 20

**Klima Service**  
**Süess**  
Klima · Kälte · Lüftung

Klimaservice Süess AG | 5108 Oberflachs  
T 056 463 66 33 | www.klima-sueess.ch

**Fehlt Ihre Firma  
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.  
Roger Dürst  
Anzeigenverkauf  
Tel. 056 460 77 95  
roger.duerst@effingermedien.ch



## UNSERE GEWERBE-MITGLIEDER

Aareblumen AG, Veltheim  
Aargauische Kantonalbank, Brugg  
Adrians Weingut, Oberflachs  
Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal AG,  
Schinznach-Dorf  
AMAG Automobil und Motoren AG, AMAG Schinznach  
Service, Schinznach-Bad  
AXA Winterthur Versicherungen AG, Brugg  
Bäckerei-Confiserie Richner AG, Veltheim  
Bäckerei Lehmann, Schinznach-Dorf  
Bieler GmbH, Thalheim  
Bözenegg Gastro GmbH Röschi-Farm,  
Schinznach-Dorf  
ch Finanzberatung GmbH, Auenstein  
Credit Suisse (Schweiz) AG  
Bowmann Automobile AG, Schinznach-Dorf  
Bündti Sport, Oberflachs  
Chalmerger Weinbau, Oberflachs  
ck-Weine, Schinznach-Dorf  
Concordia, Brugg  
CWT Culligan Wassertechnik AG, Möriken  
die Mobilbar, 5242 Lupfig

ebc energie- & baucoaching gmbh, Schinznach-Dorf  
Effingermedien AG, Brugg  
Elektro H. Frei AG, Auenstein  
ERA Kuhlmann Immobilien, Brugg  
Esther Pfeiffer, Selbst. Jemako-Vertriebspartnerin,  
Schinznach-Dorf  
everdog.ch, R. Peter, Schinznach-Dorf  
exigent, Veltheim  
feinekuchen.ch, Schinznach-Dorf  
FSP Notare AG, Brugg  
Gasthof Bären, Schinznach-Dorf  
Gasthaus Bären, Veltheim  
Gebr. Käser Tiefbau / Gartenbau, Oberflachs  
Graphax AG, Holderbank  
Grevink Gartenbau, Schinznach-Dorf  
Griesser AG, Lupfig  
Grüter's Chäs-Plausch, Schinznach-Dorf  
gutschlafen.ch, Wildegg  
Haar Look, Schinznach-Dorf  
Hartmann Schreinerei AG, Schinznach-Dorf  
Häusermann Erdbeeren und Weinbau, Villnachern  
Herbert Härdi AG, Thalheim

HPF Revisions- und Wirtschaftsberatung AG, Oberflachs  
Immokon GmbH, Schinznach-Dorf  
Joker Treuhand GmbH, Brugg  
kabeltechnik swiss ag, Schinznach-Dorf  
Klimaservice Süess AG, Oberflachs  
KOI BREEDER AG, Schinznach-Dorf  
Perret Landmaschinen GmbH, Schinznach-Dorf  
Lehnert Metallbau GmbH, Oberflachs  
Lerchmüller AG, Schinznach-Dorf  
Leutwyler Elektro AG, Lupfig  
Liebi + Schmid AG, Schinznach-Dorf  
Magal GmbH, Schinznach-Dorf  
Malergeschäft Wernli, Schinznach-Dorf  
Malergeschäft L. Bruno, Schinznach-Bad  
MANUKA XUNDHEITSPRAXIS, Windisch  
Meier + Liebi AG, Thalheim  
Metzgerei Schnyder, Wildegg  
Metzgerei W. Suter, Oberflachs  
Möbel Kindler, Bettenstudio + Polsterwerkstatt,  
Schinznach-Dorf  
movum Immobilien treuhand GmbH, Bözberg  
Nailstories and more, Schinznach-Dorf

Oeschger Haustechnik GmbH, Schinznach-Dorf  
office-bürgi, office-Dienstleistungen, Villnachern  
Pneu- und Auspuff-Center, Veltheim  
Poly Team AG für Haustechnik-Planung, Brugg  
Praxis für Osteopathie, Seidenstrasse 6, Brugg  
Raiffeisenbank Aare-Reuss, Schinznach-Dorf  
Rauchmeldershop Sommer, Maeder & Co.,  
Schinznach-Dorf  
Restaurant Badstübli, Schinznach-Bad  
Restaurant Bahnhofli, Schinznach-Bad  
Restaurant Schenkenbergerhof, Thalheim  
Rolf Berger Fahrschule, Veltheim  
Sacher Rechtsanwälte, Schinznach-Dorf  
Salm Gebäudehülle AG, Schinznach-Dorf  
SAMUEL AMSLER AG, Schinznach-Dorf  
Samuel Werder AG, Veltheim  
Savoldi AG, Agrocenter Schinznach, Othmarsingen  
Schenkenberg Primefood AG, Oberflachs  
Schreinerei Markus Müller, Oberflachs  
Schriften Huber, Brugg  
Seph GmbH, Schinznach-Bad  
Sibold Haustechnik Brugg AG, Brugg

Stephan Zulauf For Hair, Schinznach-Dorf  
Tagesschule nach Maria Montessori, Brugg  
Theo Wernli AG Fenster und Holzbau, Thalheim  
Thut Elektro AG, Schinznach-Dorf  
TREIER AG, Schinznach-Dorf  
Trowa GmbH, Schinznach-Dorf  
Veloflick M. Hurni, Thalheim  
Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, Windisch  
Weinbau Käser, Oberflachs  
Weinbau Peter Zimmermann, Oberflachs  
Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf  
Wernli Erdbau AG, Thalheim  
Wernli Gartenbau GmbH, Thalheim  
Wernli Landtechnik GmbH, Thalheim  
Yetnet Genossenschaftsverband, Schönenwerd  
Zahnarztpraxis Dr. med dent. D. Burkart,  
Schinznach-Dorf  
Zeitung Regional GmbH, Brugg  
Zulauf AG, Schinznach-Dorf  
Zulauf Jürg Gartenbau, Schinznach-Dorf



## LU DOTHEK Spielabend

Das Team der Ludothek Hausen AG lädt zu einem gemütlichen Spielabend für Erwachsene ein. In den Räumlichkeiten der Ludothek und der Bibliothek werden gemeinsam Klassiker und neu eingekaufte Spiele gespielt. Spielfreudige Hausenerinnen und Hausener sind herzlich eingeladen.

**Donnerstag, 22. Februar, 19 Uhr**  
Ludothek, Hausen AG

## BÖZBERG Nachtwandern

Nachtwandern mit Soulness - im Licht des Vollmonds und begleitet von Geschichten und Naturgeräuschen. Die Teilnehmenden erwartet eine märchenhafte Nachtwanderung mit Sternfunkeln und Vollmondschein. Die Geräuschkulisse gestaltet die Natur selbst, mit etwas Glück lassen sich sogar Tiere beobachten. Vollmondgeschichten, ein Halt bei der Linner Linde und schöne Aussichtspunkte runden das Programm ab. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt - mit Glühwein, Apéro, Tee und einer hausgemachten vegetarisch und glutenfrei zubereiteten Gerstensuppe. Anmeldungen nimmt Agatha Baumgartner (Leitung) unter ab@soulness.ch oder 076 431 94 94 entgegen. Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

**Samstag, 24. Februar, 17.30 bis 22 Uhr**  
Soulnessstübli, Gallenkirch, Bözberg

**BRUGG:** Kino und Sauna im Odeon

# Das Projekt fand grossen Anklang

Eine mobile Holzsauna im Garten des Kulturhauses Odeon ermöglichte ein erweitertes Kinoerlebnis: zuerst Schwitzen, danach Schauen.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

«Wir sind selbst überrascht, wie gut unsere Idee bei den Gästen ankam», sagten Stephan Filati und Sue Luginbühl (Vorstand Kulturhaus Odeon) sowie Olivia Groenke (Administration, Grafik und Stv. Kinobetrieb) erfreut. Als Rahmenprogramm zum mehrfach ausgezeichneten estnischen Film «Smoke Sauna Sisterhood» betrieben die Organisatoren während fünf Tagen, vom 31. Januar bis zum 4. Februar, im Odeon-Wintergarten, im Innenhof des Kulturhauses, eine mobile Holzsauna.

### Schwitzen, schwatzen, schauen

Die Idee des originellen Rahmenprogramms war, dass sich Kinobesucherinnen und -besucher auf den 90-minütigen Film mit einem entspannten Saunagang einstimmen können. Ab 17 Uhr, vor dem Film, konnte in der Kleinsauna geschwitzt und geschwätzt werden. Eine Anmeldung war nicht nötig. Eine Dusche, ein Kaltwasserschlauch sowie ein Ruhebereich rundeten das Angebot ab. Ebenfalls kamen Kerzen zum Einsatz, was dem Ganzen eine heimelige Atmosphäre verlieh. Lediglich das eigene Badetuch musste mitgebracht werden. Badeschlappen sowie Bademäntel und weiteres typisches Zusatzmaterial, das benötigt wird, um eine Sauna zu betreiben, wurden dem Kulturhaus äusserst unbürokratisch von der Bad Schinznach AG zur Verfügung gestellt. Am ersten Sauna-Event-Abend waren ausschliesslich Frauen zugelassen. Dieses Angebot sei sehr



In der mobilen Kleinsauna konnten die Gäste vor dem Film schwitzen und schwatzen und sich auf das Thema des Films einstimmen

BILD: ZVG

geschätzt worden, stellten die Veranstalter fest.

### Ein heisses Projekt

Die mobile Holzsauna, die drei Meter lang ist, wurde eigens für den Anlass

gemietet. Sie verfügt über zwei kleine Bänken, auf denen bis zu sechs Personen Platz finden. Es wurde ausschliesslich mit Holz eingefeuert, dabei wurden Temperaturen von bis zu 90 Grad Celsius erreicht. «Das Betrei-

ben einer Sauna zählt nun wirklich nicht zu unserem Kerngeschäft», witzelten die Projektverantwortlichen. «Die vielen positiven Rückmeldungen seitens der Besuchenden haben uns ausserordentlich gefreut.» Den Verantwortlichen des Kulturhauses ist es wichtig, stets in Anlehnung an einen Film ein entsprechendes Angebot zu lancieren. Diese Rahmenprogramme sollen einem Film zu mehr Beachtung verhelfen.

### Dokumentarfilm mit Plädoyer

Die Regisseurin Anna Hints hat mit ihrem dokumentarischen Erstling einen wunderbaren Film über eine Rauchsaua inmitten der Wälder im südwestlichen Teil Estlands produziert. Dort treffen sich regelmässig Frauen verschiedenen Alters und verschiedener sozialer Schichten. In der schützenden dunklen Sauna öffnen sich die Frauen und berichten von ihrer ersten Liebe, ihren Freundschaften und ihrer Lust, aber auch von sexuellen Übergriffen und Geburtsschmerzen. Ein intimer, wunderschön fotografiertes Dokumentarfilm, heisst es im Filmbeschreibung. «Nacktheit scheint alle gleichwertig werden zu lassen, ein roher und direkter Film», sagt Olivia Groenke über die Dokumentation.

### Feuerschale im Wintergarten

Etliche Saunagäste gönnten sich, bevor sie den Film anschauten oder danach, einen Drink oder einen Happen aus der Bar. Da zudem eine Feuerschale im Garten aufgestellt war, positionierten sich viele Gäste spontan rund um das lodernde Feuer. «Das brachte uns auf die Idee, vielleicht künftig den Garten für unsere Gäste im Winter zu öffnen statt nur während des Sommers. Dieser bietet sich geradezu an, kreative Ideen umzusetzen», so die Überlegung der drei Kreativen des Kulturhauses Odeon.

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 9. Februar, bis Donnerstag, 15. Februar 2024

### BIRR/LUPFIG

**Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Slowenischer Gottesdienst. 11.00 Wortgottesfeier (V. Furrer). Dienstag: 12.00 Seniorenmittagstisch im Haus Eigenamt.  
**Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch  
Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. H. Maurer, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Dienstag: 12.00 Seniorenmittagstisch, Haus Eigenamt. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.  
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

### BÖZBERG-MÖNTHAL

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkbn.ch  
Sonntag: 10.00 Kirche unterwegs, Kirche Brugg, Gottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard.

### BRUGG

**Gemeinde für Christus**  
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch  
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Benedikt Geissbühler. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #  
Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.  
**Gospel Center Brugg**  
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospel-center.ch oder 056 441 12 58.  
**Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Kaczor in Windisch. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann und C. Mumbauer. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann und C. Mumbauer in Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit C. Mumbauer; Mitwirkung: Frauenverein. Aschermittwoch: 18.30 Wortgottesfeier mit M. Daetwyler, mit Ascheausteilung. Kinderferienwoche für Schulkinder vom 12. bis 16. Februar 2024 in Windisch. Alle Infos: www.kathbrugg.ch.  
**Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch  
Samstag: 18.00 Stadtkirche, Musik um 6. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Jass- und Spielnachmittag für Senioren.

### MANDACH

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 10.00 Mehrzweckraum Hottwil, Gottesdienst mit Pfarrerin Noëmi Breda und Organist Michael Felix, Chilekafi ab 9.30 Uhr.

### REIN

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Dienstag: 14.30 Seniorennachmittag, Saal Kirche Rein, Ruth Peter und Pfrn. Anja Berezynski. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

### RINIKEN

**Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier mit Christa Kaufmann und Judith Aranya, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

### SCHINZNACH-DORF

**Katholische Kirchgemeinde**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Valentinsgottesdienst mit Carsten Mumbauer und Gaby Portmann, musikalisch umrahmt vom Franziskus-Chor, anschl. Apéro und Chorjahresrückblick. Freitag: 19.00 Ökum. Taizé-Feier in der Friedhofskapelle Schinznach-Bad.

### THALHEIM

**Reformierte Kirche**  
www.ref-thalheim.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst im Zehntenstock in Oberflachs, Pfr. Christian Bieri. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

### UMIKEN

**Reformierte Kirchgemeinde Umiken**  
www.ref-umiken.ch  
Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag, Zentrum Lee Riniken. Sonntag: Kein Gottesdienst. Amtswochenvertretung vom 5. bis 11. Februar: Pfr. Thorsten Bunz, Bözberg, 056 441 16 52, bunz@refkbn.ch. Vom 12. bis 18. Februar: Pfr. Jan Karnitz, Schinznach-Dorf, 056 443 15 45, jan.karnitz@ref-schinznachdorf.ch.

### VELTHEIM-OBERFLACHS

**Evangelisch-reformierte Kirche**  
www.ref-veltheim.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst im Zehntenstock. Dienstag: 14.00 Frauennachmittag in Oberflachs, Fahrdienst: 056 443 12 28.

### WINDISCH

**Katholische Kirchgemeinde St. Marien**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor), anschliessend Rosenkranzgebet. Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (C. Mumbauer und J. Eschmann). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im Lindenpark (A. Kaczor). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Rosario. Aschermittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann, A. Kaczor und C. Mumbauer) mit Austeilung der Asche. 20.30 Benedizione e imposizione delle

Ceneri, Missione. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (A. Kaczor).

**Reformierte Kirchgemeinde Windisch**  
www.ref-windisch.ch

Freitag: Anmeldeschluss für die Generationentage über Auffahrt 2024, Anmeldetalon/Infos auf unserer Homepage. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Windisch mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, anschliessend Kirchenkaffee. Montag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus Windisch. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Kontemplation - Übungen der Stille mit Pfrn. Ursina Bezzola, Kirche Hausen.

Inserat

**Jürg Baur**  
Grossrat,  
Stadtrat, Brugg

«Die AHV ist ein solidarisches System. Das Giesskannenprinzip der Initiative passt überhaupt nicht dazu und ist schädlich.»

**13. AHV-Rente NEIN**  
aargauerkomitee.ch

Inserat

**ZULAUF**  
Die grüne Quelle

**Herzliche Einladung zum Kurs Düngung**  
Lernen Sie alles Wissenswerte über die Düngung von Pflanzen.  
Mittwoch, 14. Februar, 14 Uhr  
Zulauf AG, Schinznach-Dorf  
www.zulauf.ch

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Kampfwiese			dt. Automobilpionier, † (Adam)	Spielleitung		Schweiz. Diplomat (del ...)		russ. Herrschertitel	Autokz. Kanton Genf		US-Schriftsteller, † 1849	chem. Zeichen für Aluminium	Richtung Mekka' im Islam	ehem. Einheit für den Druck		verfeinern, verbessern
Gebäck u. Getränk vor dem Essen	2					ein Haustier					3					
Zuckerschoten						Karotte (mdal.)								dt. Schauspieler, † (Hannalore)		scheues Waldtier 8
	5		Seehund (engl.)									Fruchtförmig			7	
Fachhochschule (eh. Abk.)			persönliches Fürwort									Schleife			Halbton über C	
Berner Maler, † 1940 (Paul)						englische Anrede (Herr)										1
Jahrmarkt, Kirmes (mdal.)	Jubelruf	german. Schicksalsgöttin		Initialen Beckers							Ort am Walensee (SG)	Schmelchelei				französisches Kartenspiel
													10			
Ort im Kanton Wallis			Autokz. Kanton Basel-Stadt									Abk.: Linienrichter			Vorname des Regisseurs Brooks	persönliches Fürwort (3. Fall)
			Autokz. Kanton Aargau			kurz für: in das		Abk.: in Sachen	französisch: Sommer		int. Kfz-K. Iran	russ. Auslandsfernseher			Abk.: Milit. Frauendienst	6
	4		Schweiz. Skirennfahrer (Luca)						kleines Züricher Festgebäck							
Männernamen			Handelskette													

**Restaurant Tannegg**  
Öffnungszeiten  
Montag Geschlossen  
Dienstag - Freitag 09 - 14 Uhr - 17 - 23 Uhr  
Samstag 09 - 23 Uhr  
Sonntag 10 - 22 Uhr  
Warme Küche

Restaurant Tannegg - Oberdorfstrasse 3  
5223 Riniken - 056 441 87 60

**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Restaurant Tannegg in Riniken.**

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 12. Februar 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## REGI-OOOH!-N



Eine Familie beim Aussichtspunkt Gislifluh BILD: ZVG | AARGAU TOURISMUS, MICHEL JAUSSI

## BÖZBERG: Kurzweilige Wanderung mit Ausblick Natura-Trail ab Linn

Die Familienwanderung führt von Tal zu Tal, durch Feld und Wald und verläuft zwischen Gegenwart und Geschichte.

Gungsangebot. Gestärkt geht es von dort weiter zum Aussichtspunkt Gisli-fluh oberhalb Biberstein, von dort geniessen wir einen wunderbaren Weitblick. Natura-Trails sind Themenwege vom Verein Naturfreunde Schweiz. Sie führen durch Gebiete, die für den Schutz von Natur und Landschaft sensibilisieren und die nachhaltige Regionalentwicklung unterstützen. ZVG

Auf der ersten Etappe des Natura-Trails wandern wir von der zweiten zur ersten Jurakette. Gestartet wird auf dem Bözberg in Linn bei der sagenumwobenen Linner Linde - erreichbar ist diese mit dem Postauto ab dem Bahnhof Brugg (Linie 372 bis Endstation Bözberg, Linn). Über den Linnerberg wandern wir in Richtung Thalheim und weiter nach Biberstein. An der Route lässt unter anderem die Burg-ruine Schenkenberg die Geschichte aufleben, aufmerksame Augen entdecken im Gestein gar weitaus ältere versteinerte Zeitzeugen. Auf dieser Route kommt man dann am Naturfreunde-haus Gisli-fluh vorbei - dieses ist jeweils sonntags bis 17 Uhr geöffnet und verfügt über ein kleines Verpfle-

**Informationen:**  
[jurapark-aargau.ch/wanderrouten](http://jurapark-aargau.ch/wanderrouten)

### REGI-OOOH!-N

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg Regio Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jura-park Aargau, der PostAuto AG, den Vindonissa-Winzern und dem Verein Tourismus Region Brugg.

### Sudoku leicht

		4		1	9	8		5
			4			3	1	7
	1	8		3			2	4
		7		9		6		
	3	2	1				5	
4	6			7	2			
2		1	7					
	9				6	4	7	1
		6		4		2		

### Sudoku schwierig

3	7					9		
6				8				4
5			3					6
	4			2	8	6		
		3					4	
		1	4	3				8
	8				6			9
2				1				7
				8				2

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

### Lösungen

leicht

7	3	5	2	8	1	6	9	4
6	9	1	4	7	5	8	2	3
4	8	2	9	3	6	7	1	5
2	7	3	6	4	8	1	5	9
5	1	6	7	2	9	3	4	8
8	4	9	1	5	3	2	6	7
3	6	8	5	1	4	9	7	2
1	2	4	3	9	7	5	8	6
9	5	7	8	6	2	4	3	1

schwierig

9	4	3	1	7	8	5	6	2
8	2	5	6	4	3	7	1	9
7	6	1	2	9	5	4	8	3
4	5	9	8	2	6	1	3	7
2	1	7	5	3	4	8	9	6
6	3	8	9	1	7	2	4	5
1	7	6	4	5	9	3	2	8
3	9	4	7	8	2	6	5	1
5	8	2	3	6	1	9	7	4

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### WINTERDIENST

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Weinbaugenossenschaft Schinznach-Bad hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe  
Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch



**Auflage**  
27'949 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.05  
• Stellen/Immobilien 1.16

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
insserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Caroline Dahl (cd), verantwortliche Redaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**







Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Dienstag 13. Februar 10 Uhr  
Mittwoch 14. Februar 10 Uhr  
**MENUS PLAISIRS – LES TROISGROS**  
FR/USA 2023 · 240 Min. · F/df  
Regie: Frederick Wiseman  
Tauchen Sie ein in das Familienrestaurant Troisgros in Zentralfrankreich. Mit veganem Mittag in der Pause.



Samstag 10. Februar 20.15 Uhr  
Mittwoch 14. Februar 20.15 Uhr  
**POOR THINGS**  
USA/IRL/UK 2023 · 141 Min. · E/df  
Regie: Yorgos Lanthimos  
Bella Baxter wird vom brillanten und unorthodoxen Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter von den Toten zurück ins Leben geholt. Film von Yorgos Lanthimos (THE FAVOURITE, THE LOBSTER)



Freitag 9. Februar 18 Uhr  
Sonntag 11. Februar 13 Uhr  
**BERGFAHRT**  
CH 2024 · 97 Min. · Dialekt  
Regie: Dominique Margot  
Ein Porträt über Forscher\*innen, Künstler und Bergsteiger\*innen, die sich auf neue Weise mit dem Gebirge auseinandersetzen.



Freitag 9. Februar 20.15 Uhr  
Sonntag 11. Februar 20.15 Uhr  
**THE HOLDOVERS**  
USA 2023 · 133 Min. · E/df · Regie: Alexander Payne

Samstag 10. Februar 18 Uhr  
Dienstag 13. Februar 15.30 Uhr  
Mittwoch 14. Februar 18 Uhr  
**JAKOBS ROSS**  
CH 2023 · 120 Min. · Dialekt · Regie: Katalin Gödrös

Donnerstag 8. Februar 18 Uhr  
Montag 12. Februar 15 Uhr  
**MONSTER – KAIBUTSU**  
JP 2023 · 121 Min. · O/df · Regie: Hirokazu Koreeda

Samstag 10. Februar 11 Uhr  
Montag 12. Februar 18 Uhr  
**ANTARCTICA CALLING**  
F 2023 · 83 Min. · D · Regie: Luc Jacquet

Sonntag 11. Februar 11 Uhr  
**DIE ANHÖRUNG**  
CH 2023 · 80 Min. · D · Regie: Lisa Gerig  
Das Asylverfahren wird infrage gestellt.

Dienstag 13. Februar 18 Uhr  
**SMOKE SAUNA SISTERHOOD**  
EST 2023 · 89 Min. · O/df · Regie: Anna Hints

Samstag 10. Februar 13 Uhr  
Mittwoch 14. Februar 15.30 Uhr  
**JOAN BAEZ I AM A NOISE**  
USA 2023 · 113 Min. · E/df · Regie: Karen O'Connor

Donnerstag 8. Februar 15 Uhr  
Samstag 10. Februar 15.30 Uhr  
Montag 12. Februar 20.15 Uhr  
**PERFECT DAYS**  
JP 2023 · 123 Min. · Jp/df · Regie: Wim Wenders

Donnerstag 8. Februar 20.15 Uhr  
Freitag 9. Februar 15 Uhr  
Sonntag 11. Februar 18 Uhr  
Dienstag 13. Februar 20.15 Uhr  
**BON SCHUUR TICINO**  
CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi

FILMREIHE KINDER KLASSIKER  
Sonntag 11. Februar 15 Uhr  
**EIN SCHWEINCHEN NAMENS BABE**  
USA 1995 · 91 Min. · D · 6 J. · Regie: Chris Noonan

## AGENDA

### DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

**BADEN**  
**18.30:** Vernissage der Ausstellung «Konservat und Konzentrat» von Anne-Sabina Zürcher und Lorenz Oliver Schmid. Trudelhaus, Obere Halde 36. Dauer der Ausstellung bis 7. April. Infos: trudelhaus-baden.ch  
**20.30:** Royal Scandal Cinema: Referat und Film «Exzessive Gewalt und die Zerstörung des indianischen Nordamerikas». Kulturhaus Royal. Infos: royalscandalcinema.ch

**BRUGG**  
**Ab 16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

**EHRENDINGEN**  
**20.30:** «Schluss damit! 2023» – eine satirische Jahresdiagnose. Bühne Heimat. Infos: buehne-heimat.ch

### FREITAG, 9. FEBRUAR

**UNTERSIGGENTHAL**  
**20.00:** Guggenparty «Gugge-Mania» der Räbefoniker. Sickinga-Halle. Infos: raebefoniker.ch

### SAMSTAG, 10. FEBRUAR

**UNTERSIGGENTHAL**  
**13.15:** Fasnachtsumzug Untersiggenthal, organisiert durch die Siggebergstürchler. Festwirtschaft ab 12 Uhr und Guggenauftritte nach dem Umzug auf dem Dorfplatz. Infos: siggebergstuerchler.ch  
**14.00:** Kinderball, organisiert durch die Konfettifrässer. Sickinga-Halle. Infos: konfettifraesser.ch

### SONNTAG, 11. FEBRUAR

**BADEN**  
**11.00–12.30:** Führung «Die ewige Thermalquelle – Badens Lebensader im Wandel der Zeit». Treffpunkt: ehem. Inhalatorium, Limmatpromenade 26. Infos: dein.baden.ch

**BRUGG**  
**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

**WETTINGEN**  
**16.00–17.30:** Kammerkonzert «Beethoven pur» der Argovia Philharmonic. Aula Schulhaus Margeläcker. Infos: w-kk.ch

### DIENSTAG, 13. FEBRUAR

**EHRENDINGEN**  
**19.30:** Fasnacht: Hotschenball der Gipsbachschluderer. MZH Lägernbreite.

### DONNERSTAG, 15. FEBRUAR

**BRUGG**  
**Ab 16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

## AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

# Rücken Sie Ihre Veranstaltung ins Rampenlicht

Mit einem kurzen Text und einem Bild wird Ihr Hinweis prominent platziert.

Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88 oder verlangen Sie Ihre persönliche Offerte unter [inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch).



## Ausstellung im Zimmermannhaus

Vom 24. Februar bis zum 7. April lädt das Zimmermannhaus in Brugg zur Begegnung mit Werken von Katrin Hotz und Sonja Kretz ein. Für die Künstlerinnen ist das Ausstellen eine Versuchsanlage: Beide stellen ihr Schaffen als situatives Ereignis vor, beide lassen sich auf Prozesse ein und fordern ihr jeweiliges Material in einem experimentellen Zugriff heraus. In der Präsenz von Körpern und Farbe pocht ihre Arbeit auf eine unmittelbare Wahrnehmung – ein Erinnern ohne Sprache und ein Befragen scheinbar vorgefertigten Wissens um Körper, Räume und ihre Funktionsweisen.

**Eröffnung: Freitag, 23. Februar, 18 bis 21 Uhr, im Zimmermannhaus Brugg mit Suppe und Punsch im Hof**

BILD: ZVG | ANDRI STADLER

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### HAUSEN

**Forum 60 plus**  
Do, 15.2., 10.00: Konversation Italienisch, Restaurant Melograno, Hauptstrasse 46, Hausen. Infos: Monica Jähn, 079 485 18 25.  
Do, 15.2., 9.00: Konversation Französisch. Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen. Infos: Rosemary Feuermann, 079 321 90 97.  
Do, 15.2., 10.00 Konversation Spanisch. Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen. Infos: Esther Brun, 056 441 67 86. [www.forum-60-plus.ch](http://www.forum-60-plus.ch)

**Musikgesellschaft Hausen**  
[www.mg-hausen.ch](http://www.mg-hausen.ch)

**Rock'n'Roll-Club Lollipop**  
[www.rclollipop.ch](http://www.rclollipop.ch)

### LAUFFOHR

**Seniorenturnen der Pro Senectute**  
Jeden Fr 14.10–15.10, Turnhalle Erle.

### LUPFIG

**Fotoclub Birrfeld**  
[www.fotoclub-birrfeld.ch](http://www.fotoclub-birrfeld.ch)

**Jugendriege Lupfig**  
[www.tvlupfig.ch](http://www.tvlupfig.ch)

**Männersportverein Birr-Lupfig**  
Mo 20.00, in der Turnhalle Birr oder Lupfig. Infos: [www.msv-bl.ch](http://www.msv-bl.ch)

**Pistolen- und Revolverklub Eigenamt**  
[www.prkeigenamt.ch](http://www.prkeigenamt.ch)

### MÜLLIGEN

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik**  
Do, 14.00–15.00, in der Turnhalle. Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04.

### OBERBÖZBERG

**Internationale Volkstänze der Pro Senectute**  
Mo, 9.30–11.00, Turnhalle Oberbözberg. Infos: Erika Thomi, 056 444 95 88.

### SCHINZNACH-BAD

**Neuer Turnverein Schinznach-Bad (NTV)**  
[www.ntv-schinznach-bad.ch](http://www.ntv-schinznach-bad.ch)

**Quartierverein Schinznach-Bad**  
Gemeinsames Erleben, sich treffen, sich austauschen, Zusammengehörigkeit pflegen und fördern. [www.quartiervereinschinznachbad.ch](http://www.quartiervereinschinznachbad.ch).

### WINDISCH

**Forum 60 plus**  
Fr, 16.2., 15.00–16.30: Vortrag «Aus dem Alltag des Gerichtspräsidenten» mit Sandro Rossi, geschäftsführender Präsident des Bezirksgerichts. Aare-Saal Sanavita AG, Windisch. Infos: [www.forum-60-plus.ch](http://www.forum-60-plus.ch)

## EXCELSIOR

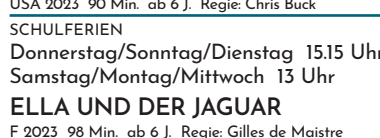
CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 60  
[www.excelsior-brugg.ch](http://www.excelsior-brugg.ch)

SCHULFERIEN  
Donnerstag/Sonntag 13 Uhr  
Freitag/Samstag/Montag/Mittwoch 15.15 Uhr  
**RAUS AUS DEM TEICH**  
USA 2023 92 Min. ab 6 J. Regie: Benjamin Renner



SCHULFERIEN  
Donnerstag/Sonntag 13.15 Uhr  
Freitag/Samstag/Montag/Mittwoch 15.30 Uhr  
**WISH**  
USA 2023 90 Min. ab 6 J. Regie: Chris Buck



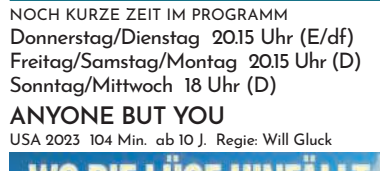
SCHULFERIEN  
Donnerstag/Sonntag/Dienstag 15.15 Uhr  
Samstag/Montag/Mittwoch 13 Uhr  
**ELLA UND DER JAGUAR**  
F 2023 98 Min. ab 6 J. Regie: Gilles de Maistre



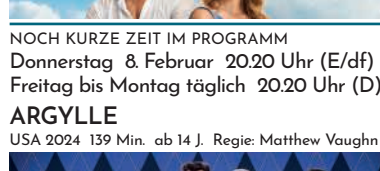
SCHULFERIEN  
Donnerstag/Sonntag/Dienstag 15.30 Uhr  
Samstag/Montag/Mittwoch 13.15 Uhr  
**BUTTERFLY TALE**  
D 2023 88 Min. ab 6 J. Regie: Sophie Roy



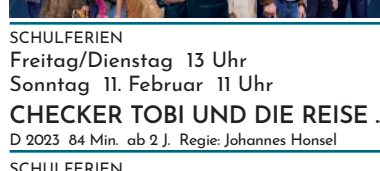
SCHULFERIEN  
Donnerstag/Freitag/Montag 17.45 Uhr (D)  
Samstag/Dienstag 17.45 Uhr (JP/d)  
**THE BOY AND THE HERON**  
JP 2023 124 Min. 12/10 J. Regie: Hayao Miyazaki



SCHULFERIEN  
Donnerstag/Montag-Mittwoch 17.30 Uhr  
**WONKA**  
USA 2023 117 Min. ab 6 J. Regie: Paul King



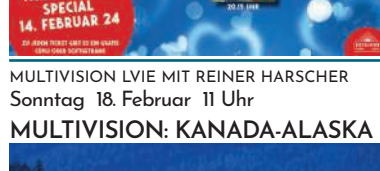
NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Donnerstag/Dienstag 20.15 Uhr (E/df)  
Freitag/Samstag/Montag 20.15 Uhr (D)  
Sonntag/Mittwoch 18 Uhr (D)  
**ANYONE BUT YOU**  
USA 2023 104 Min. ab 10 J. Regie: Will Gluck



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Donnerstag 8. Februar 20.20 Uhr (E/df)  
Freitag bis Montag täglich 20.20 Uhr (D)  
**ARGYLLE**  
USA 2024 139 Min. ab 14 J. Regie: Matthew Vaughn



SCHULFERIEN  
Freitag/Dienstag 13 Uhr  
Sonntag 11. Februar 11 Uhr  
**CHECKER TOBI UND DIE REISE ...**  
D 2023 84 Min. ab 2 J. Regie: Johannes Honsel



SCHULFERIEN  
Freitag/Dienstag 13.15 Uhr  
Sonntag 11. Februar 11.15 Uhr  
**NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL**  
D 2023 80 Min. ab 2 J. Regie: Marcus H. Rosenmüller



PREMIERE  
Freitag/Samstag/Sonntag 18 Uhr (E/df)  
Dienstag 13. Februar 20.20 Uhr (E/df)  
**DREAM SCENARIO**  
USA 2023 100 Min. ab 14 J. Regie: Kristoffer Borgli



MULTIVISION LVIE MIT REINER HARSCHER  
Sonntag 18. Februar 11 Uhr  
**MULTIVISION: KANADA-ALASKA**



**Kurt und Daisy in Schinznach**  
Das Duo Gitt und Martin Dürholzer, welches als «Kurt und Daisy» bekannt ist, gastiert in Schinznach-Bad. Es kommt Bewegung ins Schattengebiet. Die beiden sind in Ruhe und Ordnung und wachen sich gegenseitig. Die beiden werden bei jedem Auftritt von der Gruppe Schinznach-Bad begleitet. Freitag, 3. September, 20 Uhr, Aula, Schinznach-Bad

ab Fr. 310.–

**WERNLIMETZG**  
*eifach guet*

**REMIGEN BIRR**  
056 284 17 03 056 444 82 66

**Remigen**  
Wir sind auch in den Ferien für Sie da!  
(Di, Mi und Do jeweils nur morgens offen)

**Birr**  
Ferien vom 6.2. bis 17.2.2024

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**ABACUS**  
NACHHILFE

**mäder**  
Landmaschinen

5524 Niederwil www.mader-ag.ch 056 622 54 54  
5244 Birrhard info@mader-ag.ch 056 225 10 10

**HRB**  
Anhängertechnik

Pferdeanhänger  
Weidezaungeräte  
Autoanhänger

Reparatur aller Marken

**Kleinarbeiten:**  
Ich erledige preiswert kleinere  
Arbeiten in Haus und Garten,  
inkl. Malerarbeiten.

Telefon 078 403 49 83

**Maler-  
Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

**REMIGEN BIRR**  
056 284 17 03 056 444 82 66

**Remigen**  
Wir sind auch in den Ferien für Sie da!  
(Di, Mi und Do jeweils nur morgens offen)

**Birr**  
Ferien vom 6.2. bis 17.2.2024

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

**BOPP Elektro-Kontrollen**  
GmbH

5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

Achtung! Sammler sucht  
**Blas- /  
Blechinstrumente**  
wie Saxophon, Klarinette usw.  
Zahle bar. Wird abgeholt.  
Telefon 079 356 54 06

**Ihre Wahl für das Bezirksgericht am 3. März**

- Für gelebten Generationenmix
- Lösungsorientiert
- Teamfähig
- Empathisch
- Dossierfest
- Analytisch

**tonja-burri.ch** **Tonja Burri**

**SVP**  
Für mehr im Birschtal

**SVP**  
Für mehr im Birschtal

Jahrgang 1987  
Verheiratet  
1 Tochter (16 2022)  
Koch 177  
Grossmutter

**SP**



**Heini Kalt**  
in den Stadtrat  
fair. klar. sozial.

**PRIVATER MALER**  
**JOSCHI**

Zimmer ab 270 CHF mit Material  
Telefon 076 381 66 90

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,  
Stand- und Wanduhren, Teppiche,  
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),  
Kameras, Fotoapparate, gerne auch  
Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

Info Braun-Minster: 076 280 45 03

**Florian Gartenbau**  
schneidet Ihre Sträucher  
und Bäume

**FLORIAN**  
GmbH

**DIENSTLEISTUNGEN**

**Obstbäume und Sträucher jetzt  
schneiden!** Ihr Gärtner für Gartenpflege-  
arbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv!  
Preisgünstig! Tel. 056 441 12 89  
www.buetler-gartenpflege.ch

**Altgold- & Silber-Ankauf**

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen  
Goldpreis!**

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und  
defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren,  
Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie  
Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 12. Feb. / Di 13. Feb. 2024**  
**10 bis 16 Uhr durchgehend**  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,  
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

**WOHNUNGSMARKT**

**GESUCHT**

**Zu kaufen gesucht**  
**HAUS**  
kann auch renovationsbedürftig sein.  
**Übergabetermin zwischen 2023 bis  
2026 möglich.**  
Telefon 079 432 67 37\*



**ZU VERKAUFEN**

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
10. & 11. FEBRUAR VON 11-16 UHR

**Fullwood  
Wohnblockhaus**  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch

**Störmetz**

Landstrasse 234,  
5416 Kirchdorf  
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr

Fr, 09.02., und Sa, 10.02.2024  
**Metzgete**  
Blut- und Leberwürste  
Bratwürste/Rauchwürste

Nächste Metzgete:  
23./24. Februar 2024

**GASTGEBER**



**SCHENKENBERGERHOF**

Ab sofort  
**Metzgete**  
täglich bis 25. Februar 2024  
durchgehend von 11.30 bis 23.30 Uhr

Stefan Schneider  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim

Montag und Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78  
E-Mail: schenkenbergerhof@bluewin.ch

**SONDERVERKAUF**

letzte Tage

bis **70%**

**möbelmeier**  
wohneideen aus brugg

**Hammer-Angebote**  
eiskalt gerechnet - 30%

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch

**Genuss**  
GANZ NAH